

Briefen vertheilt worden. Den ersten Preis von 50 Mk. erhielt Herrmann Büttlinger, Rathshaus in Dresden, den zweiten Preis von 40 Mk. Paul Oeder, Realgymnasium in Döbeln, den dritten und vierten Preis von je 30 Mk. Carl Stiel, Kompostitz, und Emil Reichelt, Schriftföhrer, beide in Leipzig.

Die schon erwähnt, 199 der Entfaltung des Lutherdenkmals unter den zahlreichen Jöhnen vor allen das neue prächtige Panzer der Kgl. Kunstakademie die Blick auf sich. Dasselbe zeigt auf der Vorderseite ein von früheren Schülern der Akademie gemaltes Bild, welches den zum Tode, zur Unsterblichkeit empfindenden Genius darstellt, getragen vom abgewalligen, zündenden Gedanken der Kunst, symbolisiert durch den Löwen. Der Löwe ist ein Meisterwerk des in Dresden wohlbekannten, jetzt in München lebenden Meisters Franz Ruckbach, der Sohn des früher in Dresden lebenden, jetzt verstorbenen Meisters Ruckbach. Umgeben ist das Gemälde von vortönen Tischbordüren, welche mit reichem, aus Goldfäden bestehendem Auenornament versehen sind. Ueberhängende Tischdecken (blau mit eingestrichelten Eichenzweigen) krönen die Bordüren der Vorderseite. Die Rückseite zeigt auf prächtig rothem Sammetgrund das deutsche und sächsische Wappen, umgeben von Lorbeer- und Eichenzweigen und die in Goldfäden ausgeführte Aufschrift. Die Ecken sind durch ornamentale Stücker ausgefüllt, während die das Ganze umgebenden Bordüren aus blauem Wolltuch mit aufgesetztem Auenornament bestehen. Die Metallarbeiten am Panzer sind letzterer Natur und in Dresden noch nicht bei einem Panzer verwendet worden. Spitzen, Krappen und die Kartusche in der Mitte, das Kinnwerk entliegend, sind in eigenartiger Weise aus Nickel und Kupfer zusammengezeichnet und erzielen neben dem praktischen Vorzug der Leichtfertigkeit eine außerordentlich edle und vornehme Wirkung. Proportionen der Akademie und Sachverständige haben sich sehr lebend und anerkennend über das Panzer ausgesprochen. Das Panzer läßt sich leicht und bequem tragen, da das Gewicht auf 3 Mann gleichmäßig vertheilt wird. Diese Art des Tragens erhöht übrigens wesentlich das Ansehen des Ausziehens. Sammelte Zeichnungen, Kartenstücken und Angaben rühren von Herrn Richard Treubler, einem reich talentvollen Schüler des Herrn Kaufmann Prof. Wernicke, her. Die Ausführung hat die bekannte Firma Westert u. Kretschmer bewirkt. Die eigentliche Weihe des Panzers findet Mitte November und zwar in Gestalt eines Commers statt. Nach demselben wird das Panzer jedenfalls in den Ausschussungen des Kunstvereins dem Publikum zur Ansicht aufgestellt werden.

Der frühere Stadtmusikdirektor Herr Erdmann Ruff hat seit feinerem noch tätig und reich sein wöchentliches Künstlerleben. Vor einem halben Jahrhundert trat der damals junge Musiker zum ersten Male öffentlich auf und erwarb sich durch Fleiß und Talent Ansehen. Seine Laufbahn begann er im Musikchor des früheren Leibregiments als Kapellmeister, als 1849 die Kapellmeisterposten in Sachsen aufgelöst wurden, wurde er Subregimentaler in Gardeinfanterie-Regiment, später Musikdirektor in Staßfurt und in Leipzig, zuletzt bei der Brigade „Geora“. Als sächsischer Musikdirektor in Dresden leitete er mit Eifer und Erfolg die Konzerte im Mal- und Kupferverein und fand auch als Komponist Anerkennung. Um die Gründung des allgemeinen Musikvereins, zumal als Vorsitzender desselben, hat er sich um die Förderung der Unterstufenmusik sehr reichliche Verdienste erworben. Seitdem an seinem Ehrentage brachte ihm der Verein unter Leitung des Herrn Musikdirektor Trache vor der Villa in Striepen ein Morgenständchen, das von 150 Musikern vortrefflich ausgeführt wurde. Auch Herr Musikdirektor Ehrlich war in freundschaftlich-legaler Weise mit seiner Kapelle zugehen und erzielte den Jubel durch Beiträge. In Anerkennung seiner Verdienste um den Verein ist Herr Ruffholt zum Ehrenmitglied des allgemeinen Musikvereins ernannt und vom Vorstande durch Hebeverweisung eines Ehrenwappens ehren worden.

Aus dem von Herrn Stadtrat Feiler redigierten Verwaltungsbericht des Rathes über das hiesige Wasserwerk wird mitgeteilt, dass im Jahre 1884 128 Meter Hochleitungen gelegt worden sind. Durch die 3 Maschinenpore wurden im Ganzen 88.121 Kubikmeter Wasser geleitet, 184.98 Kubikmeter mehr als im Vorjahre; der Wasserverbrauch betrug 128.941, mithin 187,08 Kubikmeter mehr als im Jahre 1883. Die Einnahmen der Wasserwerke beliefen sich auf 58812,55 Mk., die Verwaltungskosten auf 204110,82 Mk. Nach seinem Umfange repräsentiert das Wasserwerk am Jahresende 1884 einen Betrag von 7,977,158 Mk.

Auf der Schallerstraße wurde vorgestern Vormittag ein Karrenfahrer von einem nur mit ledernen und dabei schlecht passenden Mantel versehenen Hunde in das eine Bein gebissen. Die Wundheilungspolizei hat die thierärztliche Begutachtung des blutigen Hundes verweigert.

Am 1. Oktober für obdanklose Männer wurden im Monat Oktober 1206 aufgenommen und 378 gebadet, davon für Rechnung des Stadtkommissars 376 aufgenommen und 118 gebadet. Vom 1. Oktober 1881 bis 31. Oktober 1885 wurden 62,376 aufgenommen und 16,061 gebadet. Holz geheizt haben: vom 1. Jan. 1883 bis 31. Okt. 1885 zusammen 490 Mann und neben Nachfolger und Rest 1135 ausgezahlt erhalten. An 900 Mann wurde Arbeit nachgewiesen. In den Schneider- und Schuhmacherwerkstätten haben vom 1. März bis 1. Oktober 2890 Mann gearbeitet und sich 1850 Paar Socken, 1255 Hölzer, sowie 1700 Paar Stiefel ausgezahlt.

Seitens des Finanzministeriums ist der Kommission für die internationale Gartenbau-Ausstellung zu Dresden 1887 der zwischen Lenningsche und Großen Wirthschaft liegende Theil des Kgl. Gärten als Ausstellungsplatz eingeweiht worden. Nach den Entwürfen des Herrn Wag Vertrom-Halenski werden die notwendigen Ergänzungen an den dortigen Gartenanlagen vorgenommen und dabei die erforderlichen Bauten errichtet werden.

Obgleich das neue Regulativ für die Sparkasse zu Dresden, welches nunmehr auch vom Rath mit den wenigen von den Stadtverordneten beantragten Änderungen angenommen worden ist, am 1. Januar 1886 noch nicht in Kraft treten kann, weil regulativmäßiger Bestimmung nach Umänderungen wenigstens 3 Monate vorher, die in Kraft treten, verschiedene Male öffentlich bekannt gemacht werden müssen, so will der Rath doch die Bestimmung, daß Einlagen schon von 1. März an bezichtigt werden sollen, schon zu Anfang nächsten Jahres in Kraft treten lassen. Das Inkrafttreten des genannten neuen Regulativs wird vor dem 1. April 1886 nicht möglich werden.

Der Neue Dresdener Thierclubverein veranstaltet nächsten Montag zum Besten des Vereins unter Mitwirkung namhafter Künstler in Reinhold's Salen eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung. Das überaus reichhaltige Programm bewirkt einen gewöhnlichen Abend. Der hiesige Regellub „Sperita“ feiert am 9. d. in den Salen des Kgl. Velvedere sein 10. Stiftungsfest durch einen solennen Ball mit Souper. Das Fest dürfte sich dem Programm gemäß zu einem höchst gelungenen gestalten, da der Hünor der Mitglieder nicht fern liegt. Verschiedene Dresdener Clubs haben ihre Beteiligung zugesagt.

Daß die allgemeine Einführung der Repetirgewehre in den Armee nur noch eine Frage der Zeit ist, darüber scheint wenigstens in Nachrichten gar kein Zweifel mehr zu bestehen. Das neueste Militärwaffenblatt schießt einen Artikel über diesen Gegenstand: „Wie man von Vögen und Wild zum Feuergewehr und schließlich zum Vorderlader zum Hinterlader übergeht, wie man bei der Pistole schon jetzt den Uebergang von der einfachen Sottelpistole zum Revolver fast überall vollziehen hat, so wird nach Ansicht vieler auch zweifellos im Laufe der Jahre der Einzellader aus der Infanterie künftiger europäischer Heere verdrängt werden und dem Wechsellader Platz machen. Wer diese Wendung nicht mitmacht, dürfte zu keinem Schaden inne werden, daß er sich getraut hat.“

Als Erinnerung an die letzten Wänder wissen die Soldaten, welche die Wänder mit neuen Soupletz erzieht, hat eine ganze Reihe derselben, durchaus eigene Tramarbeiten, in Druck gelegt und Herrn Kaufmann Siegmeyer (Cincorengelstraße im Hause des Viktorialons) mit dem Verfaße beauftragt. Maxstadt verbleibt dem Künstlerverbaude des Hauses dem Vernehmen nach bis Ende des laufenden Jahres angehört.

Der beliebte Komiker Maxstadt im Viktorialon, welcher die Jöhner stets mit neuen Soupletz erzieht, hat eine ganze Reihe derselben, durchaus eigene Tramarbeiten, in Druck gelegt und Herrn Kaufmann Siegmeyer (Cincorengelstraße im Hause des Viktorialons) mit dem Verfaße beauftragt. Maxstadt verbleibt dem Künstlerverbaude des Hauses dem Vernehmen nach bis Ende des laufenden Jahres angehört.

An der Leipziger Universität ist die Inscription des Wintersemesters abgelaufen. Todesfälle von Studierenden hat das verfloßene Studienjahr 18, darunter 4 Selbstmorde zu verzeichnen. Promotionen von Lehrgängern und von ausländischen Bewerbern wurden in der theologischen Fakultät eine „honoris causa“ vorgenommen und zwei Licentiaten ernannt, in der Juristen-Fakultät 76, in der medicinischen 117, in der philosophischen 118 Doktoren creirt. Den juristischen Preis gewann stud. jur. Rudolph Deime aus Leipzig (Cibenburg). Den ersten philosophischen Preis erwarb stud. linguarum rosentium R. A. Floren aus Gritt, den zweiten stud. philol. R. Busch aus Hannover, den nationalökonomischen Preis errang stud. Walter Vog aus Gera. Die außerordentliche Preisauflage derselben Section wurde nicht gelöst, trug aber den Studierenden Ernst Koebius aus Leipzig und Ernst Weitzmann aus Rochlitz ehrenvolle Erwähnung ein. Der mathematische Preis fiel stud. math. Gerhard Vorenken aus Berlin zu, ehrende Erwähnung verdienen sich als Bewerber darum die Studierenden W. Albin Wichweger aus Niederwöhla und Franz Walter (?) aus Altenstein.

Diesmal hat es der Zufall gefügt, daß durch den gestrigen auf Nr. 4836 gefällenen Hauptzettel von 500,000 Mk. einer großen Anzahl theils in verschiedenen Verhältnissen lebender, theils wahrhaft bedürftiger Dresdener ein großes Glück bereitet worden ist. Lediglich dem Arbeiterstande angehörige Personen sind, wie uns bekannt, die glücklichen Gewinner der nach Dresden gelassenen drei Beutel. An je einem derselben partizipieren nämlich eine Anzahl Arbeiter der Cartonagenfabrik von Wenzel, ferner 16 Gehilfen der Maschinenfabrik von Großmann am See und einige in der Strickmaschinenfabrik von Rane u. Timäus beschäftigte Arbeiter. Auch ein armer pensionirter Bergmann soll Antheil an dem letzten Beutel haben. Wenn auch durch die große Zahl der Gewinner die einzelnen Antheile nicht allzu groß ausfallen werden, so sind sie doch immer noch derart, um von einem in verschiedenen Verhältnissen lebenden Arbeiter als eine segensreiche Erleichterung seines Looses beargt zu werden.

Die Sonntags-Vorstellungen im Viktoria-Salon, die, wie üblich, am 1. des Monats eine Anzahl neuer Bühnen-Mitglieder vorführten, waren sehr besucht und das beifällige Publikum nahm all' die neuen Erscheinungen mit ganz besonderer Günst auf. Ebe Einges über die neuen Künstler gesagt sei, werde aber hier der Kapelle gedacht, die 1. A. die Ouverture zu „Dichter und Bauer“ mit aller Grandeur vortrug und alle Anerkennung verdiente, die sie namentlich auch durch eine treffliche Begleitung der Gesänge und Arien erwarb. Eine der neuen Nummern ist im vollen Sinne des Wortes — großartig. Die Gebrüder Elton 8, drei stattliche Herren, nennen sich „Matajore der Akrobaten“. Das Singt — annehmend, wird aber, wenn man ihre Leistungen gesehen hat, von Jedermann nur voll beifällig werden, denn Bedeutenderes an Kraft und Gewandtheit ist hier in Dresden wohl noch nie geboten worden. Uebel und leicht führen diese Männer Sprünge von Schulter zu Schulter aus, bei denen es Einem grauen könnte, wenn sie nicht eben mit solch' eminenten Sicherheit, so souveränem Kraftbewusstsein ausgeführt würden, daß sich das Auaen in vollste Bewunderung auflöst und in Freude an der Schönheit und der Eleganz der Bewegungen. Die beiden neuen Sängerinnen, Feil, Jos. Schöne und A. Rödel, Ersterer Soubrette, Letztere Liedersängerin, gewannen gleichfalls vollen Beifall. Beide sind graziöse, feine Erscheinungen, gehoben durch äußerst geschmackvolle Toilette, und tragen — jede der Damen in ihrer Art — mit gutem Gefühl und feiner Dekoration vor; Letztere verzielt zudem über auf fallend hübsche Stimmmittel und lang rein. Unter der Benennung „The two Moes“ treiben zwei amerikanische Clowns ihr Wesen. Sie sind zweifellos urförmliche Erscheinungen und bieten in seltener Vollkommenheit die derbste Sorte handgreiflicher Komik, indem sie sich fortwährend — prägen. Einzigartig leistet auch ein Hr. Brannan in Singspiel, freilich — nur äußerlicher. Er stellt sich nämlich mit dem Kopf auf ein hochoben an der Decke hängendes Trapez und ist, trinkt, raucht, schießt und tanzt in dieser halb-bredenschen Position.

Vater Fischer, der beliebte Nachfolger des Jugend- und Volksschriftstellers Gustav Nierig, rührt sich in seinem vorge-richteten Alter auch in seinen Mußstunden immer noch müht. Seit 40 Jahren schriftsteller er mit nicht geringem Glück und sein Name hat einen guten Klang. Wenn wegen des heranrückenden Betrachtes vermöglicherweise ein besserer Geschäftsgang in seiner Handlung eintritt, so legt er sich in dieser Zeit einen kleinen Buchhandel von seinen eigenen Volks- und Weihnachtsbüchlein bei. Außer dem allbekanntesten Sapphiralen bietet er dies Jahr den in vielen tausend Exemplaren begehrten „Strietelmarkt zu Dresden“ sowie sein neuestes Produkt „Der Eisenbahnkloster oder der Thaler des Giltiana“. Sämmtliche Erzählungen haben die freundlichste Beurtheilung erfahren, da sie Stoff zu Debatten bieten und eble Gefühle erregen. Möchte Vater Fischer noch lange als Volksschriftsteller erdosen und thätig bleiben.

Der Freiburger Kreisverein für innere Mission vollzog am Sonntag Nachmittag unter zahlreicher Theilnahme seiner Mitglieder und Freunde die Einweihung seiner neuerbauten Herberge zur Heimath. Dem feierlichen Akt wohnte u. A. der Vorsitzende des Landesvereins für innere Mission, Graf Bischoff v. Schönb., bei. Der Neubau hätte übrigens noch lange ein trummer Bauwerk bleiben müssen, wenn nicht ein in Dresden wohnender, in Freiburg geborener Söhner des Werkes 6000 Mk. zu dem guten Zwecke geschenkt hätte.

In der Nacht zum 1. Nov. brannte das Gutsgehöf des Herrn Ernst Thümler in Berthelsdorf bis auf das massive Seitengebäude nieder.

Am Sonnabend Morgen ward die Feuerwache in Spitzkunersdorf alarmirt. Im Niederdorf war auf bis jetzt unerklärliche Weise in einem Hause ein Vögen hinter dem Ofen in Brand gerathen. Gar bald war das Feuer gelöscht, allein ein Menschenleben ist zu beklagen. Den 76 Jahre alten Schneider Johann Gottlieb Lannert fand man in der betz. Stube in seinem Bette vom Rauch erstickt.

Zur Reichsversammlung, die von Bittau aus viel besucht wird, vertheilt am 8. und 9. d. M. je ein Extrazug von Reichena nach Bittau am 8. und 10. M.

Schwurgericht. Der Präsident, Herr Oberlandesgerichtsrath Bernhardt, eröffnete gestern die Sitzungen auf die 4. Quartalsperiode mit einer kurzen Ansprache an die Geschworenen und nach Bildung der Jury wurde in die Hauptverhandlung gegen die Dienstmagd Anna Bertha Dietrich aus Weifen und Henriette Caroline verheh. Richter aus Großhain wegen Weineids bei Anstiftung zu diesem Verbrechen eingetretten. Im Januar 1884 erschlug die am 2. Aug. 1846 geborene und in Wödran wohnhafte Dienstmagd Richter im Gehöf des Gutsbesizers Leutner zu Reichensdorf die Weifen, wofür die ihr schon längere Zeit bekannte 23 Jahre alte Mitangeklagte bedienstet war. Diesmal bot die Richter aber nicht nur ihre Waaren zum Raute an, sondern richtete auch an das Gefinde die Bitte, ihr 15 Mk. auf kurze Zeit zu borgen. Die Mitangeklagte D. erklärte sich bereit, das Darlehen zu beschaffen und holte mangelnd barer Kasse ihr Sparföhrbuch herbei, das sie mit dem Bemerken, die R. möge 15 Mk. bei der Sparkasse in Weifen abheben und das Buch dann zurückbringen, der Händlerin übergab. Letztere vermachte noch dazu, das Geld in 14 Tagen zurückzahlen, ließ sich aber lange Zeit nicht wieder sehen. Später erfuhr die Dietrich, daß auf ihr Buch nicht nur 15 Mk., sondern 37 Mk. abgehoben waren resp. die Einlage bis auf 3 Mk. reduziert war. Im Januar d. J. wurde der Distriktsbeamten durch die Dietrich von dem Gebahren der Richter unterrichtet und daraufhin beehrte sich der Strafrichter in Weifen mit der Angelegenheit, d. h. es begann die Untersuchung wegen Unterschlagung gegen die Mitangeklagte R. Am 3. Febr. d. J. erfolgte an Gerichtsstelle die Verhaftung der Dietrich und diese sollte hierbei der Wahrheit gemäß aus, wobei nunmehr die Hauptverhandlung bei dem Schöffengerichte auf den 5. März festgesetzt wurde. Tags zuvor fand sich die Richter, begleitet von ihrem Manne, im Leutner'schen Gute ein und äußerte in aufdringlicher Weise zur Dietrich, sie habe 1. A. um ein Darlehen von 5 bis 10 Thalern, keineswegs nur um 15 Mk. gebeten, dies müßte die D. auslösen, sonst gehe ihr Geld verloren. Weiter forderte die Händlerin das Mädchen auf, als Zeugin in der Verhandlung auszusagen, sie habe das Sparföhrbuch zu dem allgemeinen Zwecke hergegeben, damit sich die R. helfe; von einem bestimmten Betrage sei gar nicht gesprochen etc. und wenn dies erfolge, so werde die Verhandlung ganz schnell und ohne Nachtheil für die damalige Angeklagte zu Ende gehen. Das fortgesetzte Jurden unterthätige die Richter mit der Aufzählung von Umständen, insbesondere „Anderen“, von welchen die Dietrich sehr bald Gebrauch machen konnte. Damit hatte das aufdringliche Weib momentan seinen Zweck erreicht, denn, nachdem die Dietrich von dem Vorstehenden des Schöffengerichtes unter Hinweis auf die Wichtigkeit und Heiligkeit des Eides vereidigt und zur wahrheitsgemäßen Angabe ermahnt worden war, wiederholte sie ihre früheren Aussagen und sagte genau der Verhandlung mit der Richter gemäß als Zeugin aus. Die Ver-

handlung wurde unter den obwaltenden Umständen schnell geschlossen; und nachdem in dem anderweiten Termin die Dietrich der Wahrheit die Ehre gegeben hatte, wurde gegen sie und die Richter die Untersuchung wegen Weineids und Anstiftung hierzu eingeleitet. Den Geschworenen gegenüber wiederholte die D. ihr Gehörtes, die Richter dagegen suchte sich mit der Behauptung zu entschuldigen, sie habe allerdings das Mädchen zu einer solchen Aussage verleitet, um einer Verurteilung wegen Unterschlagung zu entgehen, keineswegs aber daran gedacht oder es gewollt, daß die Dietrich ihre Aussagen verheimlichen sollte. Den Herren Geschworenen wurden betrefend der Dietrich 2 Schuldfragen vorgelegt, von denen sich die erste auf wesentlichen Punkte bezieht, die zweite auf 1 1/2 des R.-St.-G.-B. stützt, wonach die Strafe auf die Hälfte bis ein Viertel zu ermäßigen ist, wenn die meiste Verleugung, bevor eine Anzeige gegen sie erfolgt, oder eine Untersuchung gegen sie eingeleitet und bevor ein Rechtsnachtheil für einen Anderen aus der falschen Aussage entstanden ist, letztere bei demjenigen Geböde, bei welcher sie abgegeben worden ist, widerrufen. Herr Staatsanwalt v. Weichow plaidirte auf Vergebung der Schuldfrage gegen die Richter und fand damit für erwiesen, daß die Dietrich von demselben durch Ueberredung zur Leistung eines Weineids angestiftet worden sei. Hierbei betonte die Staatsanwaltschaft, daß die Richter recht gut in der Lage war, nach erfolgter Eidesleistung die falschen Aussagen der Zeugin richtig zu stellen. Als Vertreter fungirten die Herren Rechtsanwälte Kränzel und Best. Dem Wahrspruch gemäß erkaufte der Gerichtshof auf 9 Monate Gefängnis für die Dietrich, welche an und für sich 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt habe; dagegen wurde die verheh. Richter zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Landgericht. Strafkammer III. Die 45 Jahre alte Dandelsfrau A. Th. verheh. Best aus Tetzen erziehen gestern zum vierten Male wegen Betrugs vor dem Strafrichter. Das außerordentlich verlogene Weib verstand es leider nur zu gut, den Kredit leichtgläubiger Betrüger in der raffiniertesten Weise als Betrügerin auszuheulen und verschaffte sich damit schon seit Jahren eine ganz gemächliche Existenz. Am 4. Febr. d. J. hatte sie eine einjährige Gefängnisstrafe verbüßt und bald darauf erlor sie sich schon wieder ein neues Opfer ihrer Schwindelerei in der Person einer Frau Elisabeth Winter. Von dieser bezog die Angeklagte Waarenstoffe zum Kaufieren und geriet sich dabei als eine nur momentan zahlungsunfähige Person, die ihren Verbindlichkeiten pünktlich nachkommen werde. Insbesondere verschwand die Best, daß ein von ihrem Manne acceptirter Wechsel über 160 Mk. völlig wertlos sei, resp. trat sie als Frau eines Lebensversicherungsagenten auf und verschleierte, sie sei im Besitze eines Darlehenscheines. Außerdem kankerte die Betrügerin fortgesetzt von einer großen Kundschaft und von bedeutenden Angehörigen — kurz es gelang ihr, von Frau W. nach und nach für 36 Mk. 87 Btg. Waaren herauszulösen, worauf sie nur eine ganz geringe Anzahlung leistete. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalts Schaarbachmidt gemäß wurde die von Herrn Rechtsanwaltschaft Peterini vertretende Angeklagte zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus, 30 Mk. Geldstrafe ev. weiteren 30 Tagen Zuchthaus und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Wenn nicht Alles täuscht, so hat die verkehrte Redaktion der Nordd. Allg. Ztg. von hoher Stelle einen Winkler bekommen, und zwar wegen ihres Ausfalls gegen den Hochkommerzienrath Stumm. Wir haben diesen Ausfall charakterisirt: Herr Stumm hatte den Reichsanwalt vertheidigt und gebrüht, und trotzdem wurde er der Privatität beschuldigt und als oppositiver Luertops angegriffen, weil er sich erlaubt hatte, aus Grund seiner Erfahrungen die geistliche Regelung der Sonntagsruhe für notwendig und möglich zu erklären! Man scheint doch in Friedrichsruhe empfinden zu haben, daß ein so alter Freund des Fürsten Bismarck und ein so hervorragender Industrieller, wie Herr Stumm es ist, nicht in dem üblichen offiziellen Stil angefahren werden dürfe. Die „Nordd.“ mußte zunächst die den Reichsanwalt belogenden Auslassungen Stumms im Wortlaut abdrucken, und in der letzten Nummer bringt sie noch eine förmliche Erklärung, daß sie nicht entfernt daran gedacht habe, Herrn Stumm der „systematischen Opposition“ zu beschuldigen. Die kräftigen Wendungen von „Populärtheologie“, „Privatität“ etc., durch die sich der fragliche Angriffstitel der „Nordd.“ auszeichnete, sollen nunmehr fernem anderen Zweck gehabt haben, als den allgemeinen Deduktionen, welche auf der Generalnode gethät wurden, allgemeine Gesichtspunkte gegenüberzustellen.“ Herr Stumm ist also, wie man in Berlin sagt, „schon heraus“. Aber wo bleiben nun Herr Stöder und die Generalnode? Auf sie allein sollen sich nun die Vorwürfe der Populärtheologie, der Privatität und der systematischen Opposition beziehen. Herr Stöder hat einen breiten Rücken, er wird diese Angriffe zu den übrigen legen, die ihm aus Anlaß seiner geistlich-sozialen Agitation von den Offizieren schon reichlich zu Theil geworden sind. Die Generalnode kann sich mit Recht darüber beklagen, daß man sie in so lobigen Ausdrücken angreift, wenn sie für die Ausführung des dritten Gebotes Gottes eintritt. Das dritte Gebot Gottes — dieser Ausdruck zeigt uns den Kernpunkt des Zwiespalt. Die Offiziere wollen nichts von einem Zwange des göttlichen Gebotes wissen! Ferner veröffentlicht die „Nordd.“ neuerdings eine Zuschrift aus Westfalen, welche ganz ungenügend für die Abschaffung des Sonntags plaidirt; es sei für die Arbeiter besser, „wenn ein Sonntag gar nicht existirt“; Sonntag sei für solche Leute ein „Danaergeheiß“. Daß so etwas im Jahre 1885 in einem offiziellen Blatte gedruckt werden kann, ist doch wirklich stark! Eine göttliche Einwirkung, wie den Sonntag, für ein „Danaergeheiß“ zu erklären, muß nicht allein das christliche Gefühl, sondern auch das Blut jedes Kenners der Sozialgeschichte zur Empörung bringen. Wenn irgend ein geschichtlicher Beweis mit zweifelloser Sicherheit geföhrt ist, dann ist es der Beweis der Nothwendigkeit eines wöchentlichen Ruhetages! Und wenn unter den früheren Arbeitsverhältnissen sich die Sonntagsruhe schon als eine Nothwendigkeit erwiesen hat, dann ist sie es doppelt und dreifach in der jetzigen Zeit, wo die Arbeit eine so intensive und erschöpfende ist, wo man sie vor Erfindung der Maschinen gar nicht gekannt hat, schreibt der „Westf. Merkur“. Das Sabbatgebot als ein „Danaergeheiß“ zu bezeichnen, das freilich in der That, wie die „Krenz.“ treffend bemerkt, an den Strafparagrafen wegen Blasphemie und übertreibt alle Leistungen, welche die freisinnige Presse in dieser Hinsicht bisher angebracht hat. Das konervative Blatt sagt: Solche Ausdrücke in einer Zeit, wo unser frommer, alter Kaiser nicht müde wird, auf Kräftigung des religiösen Sinnes im Volk und Reinheit der Religion zu bringen, müssen in einem Blatte, welches in dem Reue intimer Beziehungen zu unserer Staatsregierung steht, in Verbindung mit der jüngsten unfernehrlichen Haltung desselben Organs auf das Volk gerabzu verblüffend wirken. Soll wirklich im Lande die Meinung sich festsetzen, daß man es in gewissen, der Regierung nachstehenden Kreisen für zulässig hält, die Gesamtvertretung der evangelischen Landeskirche und die christliche Glaubenslehre zu schmähern, sofern nur die Synagoge unbeschädigt bleibt?

Prinz Albrecht verließ am Montag früh 8 1/2 Uhr mit dem Extrazug Berlin. Eine große Anzahl Schaulustiger hatte sich eingefunden, welche eine große Staatsaktion erwarteten. Aber es passirte nichts von dem. Das Publikum grühte achtungsvoll, verhielt sich aber schweigend. Prinz Albrecht wurde auf braunschweigischem Boden in Delmstedt von den Wittgebern des Regentkatholischen ermauert und begrüßt. Graf Gorb-Bränsberg hielt dabei ungefähr folgende Anrede: Der Regentkatholisch begrüßt Euer Kgl. Hoheit im Augenblicke, da sie braunschweigischen Boden betritt und im Begriff ist, in die Hauptstadt des Landes einzutreten. Wir danken, daß Euer Kgl. Hoheit die einstimmig getroffene Wahl angenommen haben und denen die Ueberzeugung, daß nach dem Beispiele unferer erhabenen Kaiser Euer Kgl. Hoheit unser Land regieren werden. Wir geloben Treue und Anhänglichkeit. Der Prinz brühte dem Sprecher die Hand und erwiderte Folgendes: Ich werde mich bemühen, mit Ihrer Unterstützung die Regierung im Sinne des hochheiligen Sermons, dessen Andenken ich hochhalte, zu führen, und rechne hierbei auf Ihre Unterstützung, ich werde bemüht sein, nur zum Heile des Landes zu wirken und die stets guten Beziehungen Braunschweigs zum Reiche aufrecht zu erhalten. Eine Jungfrau überreichte nunmehr der Prinzessin, welche das Komode nicht verlassen hatte, einen Rosenkranz. Der Prinz schritt alsdann die Kriegerterrasse entlang und unterhielt sich mit den Wittgebern derselben. Nach einem Aufenthalt von 20 Minuten legte sich der Zug in Bewegung. In tausendstimmigem Chor erkante das „Heil Dir im Siegerkranz“, braulende Hochs folgten. In Königshutter land großer Empfang leitens der Kriegervereine und Behörden statt. — Dem Einzuge des prinzipaligen Baars in Braunschweig hielt der Präsident des Landtags, v. Weiffen, ein Ansprache, in der es u. A. hieß: Schon oft ist rühmend hervorzuheben

Hafergrütz-Mühlen-Verkauf.
Eine im besten Zustande befindliche Hafergrütz-Mühle ist zum sofortigen Betrieb am Platze billig zu verkaufen. Näh. Anfr. betriebsfähig 20. E. Grämer.

Winter-Ueberzieher, Kaisormäntel, Winter-Jaquettes.
moderne Hosen, Westen, Röcke, Knöpfe etc. billig zu verkaufen. Pirnaische Str. 46, 2. Et., im Paradiesgeschäft.

f. Kinderbettstelle
mit Federmatratze, gut Zustand, billig zu verkaufen. Kurfürstenstr. Nr. 24, Gartenhaus 1. Et. links.

Seltene Gelegenheit.
Eine hoch. herrschaftl. Braut-Ausstattung, best. aus Tafelgeb., Tisch-Geb. etc., in Umständen halber billig sofort zu verkaufen. Die Gegenstände sind durchweg neu, ungegrünelt und von den besten Sorten passend zusammengestellt. Offert. beförd. die Exped. d. Bl. unter Nr. Ausst.

Wer liefert bearbeitete Lieferte und eichene Holztheile?
Ndr. unter W. 3718 Exp. d. Bl.

Reisender-Gesuch.
Eine altrenommierte Fabrik ätherischer Öle u. Essenzen etc. sucht einen repräsentablen, strebsamen, mit der Branche durchaus vertrauten Reisenden für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Schlesien etc. bei hohem Saläre u. festen Spesen zu engagieren. Gefäll. Offerten unter T. 8. 516 an den „Invalidentanten“ Leipzig erbeten.

Gin schwarzer Sammetmantel
mit Pelzfutter, Verzierung, sowie ein Winter- und Herbstmantel sind billig zu verkaufen. Näheres Christianstraße 31. 3. Et.

Die elegante vollständige Einrichtung eines Sindergartens
ist billig zu verkaufen. Anfr. unter T. 8. 15 lagernd Bahnhof Böbeln erbeten.

S. Glogau, Buchhandlung, Leipzig, Neumarkt 38.
Nacht von 200,000 Bdn. alt. Wissenschaften. Neue Bücher zu den coulantesten Preisen. Antiquariat erstklassig, billig. Kataloge gratis und franco. Aufträge d. 20. u. franco. Versandt. sind in Leipzig Bücher am billigsten u. schnellsten zu liefern.

la. Astr. Caviar
Vid. 5 Mk., frische perlende Waare, von gr. bell. Horne versendet geg. Nachn. G. Albrecht, Dresden, Elisenstraße 37.

Eine größere Partie Tapiserie-Arbeiten.
als: Tapeten, Stuhlstreifen, Divandane, Kissen, Seffel, Tragebänder, Tücher, Handtücher etc. etc. habe zum **UNVERKAUF** gestellt und mache aus diese Gelegenheit zu sehr günstigen Einsäulen besonders aufmerksam.

C. Hesse, Altmarkt.

Arnold & Sohn
Kammerräger, Vertiger v. Matten, Mänteln, Wägen, Schwab., Heimgarten, Amerikan., Hotten, Zahlung nach Erfolg. Flegelstr. 63, 2. Et.

Weldschrank,
gut erhalten, ganz billig zu verkaufen. Kierstraße 33, 1. Hof.

Von meinem rühmlich bekanntem, auf der Welt-Ausstellung in Paris prämierten

Brust-Syrup
halten Lager in Al. à 1/2 M., à 50 Pf., die Herren:
Hermann Jandé, Sporterg. u. Calowstraße.
Weigel & Zech, Marienstr. 1.
Max Ahmann, Bayrische Str. 1.
W. Fischer, Hauptstr. 16.
1. Ziehler in Kötzschenbroda Breslau.
G. A. W. Mayer.

Gin lehr gebild. vermaid. Köchin
gutehender, Sohle, 32 Jahre alt, sucht eine junge Leibe

Lebensgefährtin.
Offert. unter P. M. 425 mit Angabe der Verhältnisse an die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler in Dresden bis 10. d. Mts. erbeten.

Junge Gunde,
kleinere Art, sehr wachsam, sowie 1 kleines Kätzchen sind in gute Hände zu vergeben. Anfr. unter P. M. 999 „Invalidentanten“ niederzulegen.

f. ungar. Mehl,
täglich frisch gemahlten Mohl empfiehlt C. Schönemann, Breitestraße, Kaufhallen, Laden 6.

Heirath.
Ein j. Mann, 30 J. alt, Bes. eines schönen Geschäfts, wünscht mit einem streng christl. Mädchen bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Gefäll. Off. unter O. O. 950 „Invalidentanten“ Dresden erbeten.

Heirath.
Ein gebild. Mädchen, 39 Jahre alt, im Haushalt als auch im Geschäft bewandert, mit einigen Hundert Thaler Vermögen, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines alt. achtbaren Herrn in sicherer Lebensstellung zu machen. Weiße Mor. unter „Vertrauen 92“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tungenleiden!
Hals- (Schloß-) Diphtheritis, Angen-, Geschlechts-, Haut u. a. Frauen-Krankheiten, Epilepsie, Rheumatismus u. dergl. Wunden verzweifelter Art heilt durch vorzüglichste Mittel u. stets bew. Methoden gründlich, schnell und dauernd. Viele Beweise nur schwerlicher Fälle liegen zur Speck. Einsicht bereit! Auch drücklich sichere vollen Erfolg! C. Brücklein, Stiehlstr.-Dresden, Straße 5, Nr. 6.

Zu verkaufen eine gute Hand-Druckspritze
Reitbahnstraße 16, 3. Et. links.

Vorsicht! neue und gebrauchte Pianinos
aus den besten Fabriken, besgl. Flügel- und Pianoforte zu den billigsten Preisen i. Verleib. von 4 Mark an.

Harmoniums
(Cottage-Regeln von Eisen) für Kirche, Schule u. Haus passend, stehen zum Vert. oder Verleiben. Galeriestraße 18, 11.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger intell. Landwirth, welcher das väterliche Gut, 70 Alder erbt, übernommen hat, wünscht sich baldigt zu verheirathen. Junge Damen, welche hienauf reflektiren und ein Vermögen von 8-10,000 Mkr. besitzen, werden gebeten Off. unter A. B. an Haasenstein und Vogler in Rosten einzulegen.

Zwischenberg 1,
Ede Schloßstr., sind Kesselfeuer, Winterüberzieher, Jacken, Hemden, Hüte, Stiefeln billig zu verkaufen. Hugo Eugert.

Ein Brodwagen,
auch als Bierwagen, 2 1/2 Jahr im Gebr. wie neu, ist für den halben Ankaufpreis zu verkaufen. Zu erfr. bei D. Knauth, Ammonstraße Nr. 37.

Gin alt. braves Mädchen
wünscht sich mit einem ehrb. älteren Herrn, dem sie eine liebe Gattin, oder viellecht seinen Kindern eine treusorgende Mutter sein könnte, zu verheirathen.

Z. verheirathen
Gefl. Off. bis 5. November unter E. R. 35 Exped. d. Bl.

Gine Druckerei
für Kinder mit 1000 Buchstaben ist für 7 M. zu verfr. A. Adam, Poststraße, Victoriastr. 244e.

Gin mittlerer Schüllofen
u. 1 Kanonenofen in g. Stand b. i. verfr. Josephinenstr. 4 Hausmann.

Piano, preisgekrönt,
pracht. Musik, freuzl. neu, Verfr. h. zu verfr. Herzog. Gart. 3. p. 1.

Möbel-Transport.
Trefte den 5. November mit 3 beladenen Möbelwagen in Dresden ein und bitte um Rückladung in der Richtung Pausen, Ausbau, Gölzig, Rittau unter sehr günstigen Bedingungen. Anfr. unter D. Münch, Posthalterei Rittau oder Hotel Kollé, Dresden erbeten.

H. Günzel,
Kammerräger, Vertiger v. Wägen, Matten, Schwaben, u. jed. Art Unge. Zahlung u. Erf. Wohnung Hauptstraße 28, 11.

Loose
in 1/2, 1/4, 1/8 u. 1/16 M. Klasse 108. 8. E. L. Lotterie empfiehlt Ferd. Gebhard, Dresden, Mathildenstraße 35.

Für einen Massenartikel,
welcher Bedarf in jedem Lande, jedem Hause und jeder Familie, auch patentirt im Deutschen Reich, Oesterreich-Ungarn, England, Frankreich und Amerika ist, habe meine Patente sowohl für das Deutsche Reich, als auch die übrigen Länder zu verkaufen.
Emil Veinert, Louisestr. 88.

3 starke Zugochsen,
zur Aufstellung passend, sind zu verkaufen in Großobritz Nr. 23 bei Palmbhof Köpitz.

Clara Jacobi,
Moritzstraße 16,
empfiehlt ihr Lager garn. Hüte zu sol. Preisen. Betrag. Hüte und Hauben werden gut umgearbeitet.

Ein Piano
in reichgezeichnetem Jacarandgeh. angenehmem Ton u. gut gehalten, ist für 300 Mark zu verkaufen in Plauenstr. 10, Tollenwitzerstr. 14a, 1.

1000 bis 1500 Centner Aohlrüben,
gelb und weiß, verkauft das Erbgut Gröbzdorf bei Freiberg.

Wringmaschinen!
Fabrik u. Reparatur. H. Grimstadt, Roienstraße 37.

Gut bezahlt
werden getr. Kleidung, Winterhüte, Hosen, Schuhwerk, Betten, Wäsche, gebrauchte Möbel, Wäner, gr. Blauenkleider, 21. Kut. Bestell. komme selbst ins Haus.

Sehr billige freuzzeitige Salon-Pianino
sehr billig zu verfr. Schützenstr. 17 part., am Wettiner Gymnasium.

Gine noch in gutem Zustande
befindliche Drehmangel ist billig zu verkaufen Louisestr. 16, Nr. 66.

Atelier für künstliche Zähne,
ganze Gebisse, Plombierungen etc. Solide Ausführung. Billigste Preise. J. Frödrich, Waisenhausstraße 28, gegenüber d. Victoria-Hotelgarten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen - Amerika.
Wegen Passage wende man sich an unsere Hauptagentur Schulgasse 16. Die Direction.

Meine neue Schrift „Hürlein und ihr Landestind“
kostet 50 Pf., f. 60 Pf. Gelesen Hefsch, Granachstraße 7, part. 16.

Kinderwagen - Hüfgen,
Sönigsbrüderstraße Nr. 75. Zwinerstraße Nr. 8.

Friseur Carl Hagedorn,
12 Annenstraße 12.

Oscar Wünschmann,
3 Pillnitzer-Strasse 3. Gefunde Gedichte, Traste, Käufe, Lesam. etc.

50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift Sommerfeldt, Salza 6. u. 50 Pf. i. Geschäftsachen
Gefunde, Briefe, Käufe, Lesam. E. Leinert, Frauenstr. 46.1.

Slavierunterricht
ertheilt ein tüchtiger Lehrer der Musik; auch an erwachsene Anfänger Preis möglich. Zu erfragen Marienstr. 2, Musikalienhandlung.

Gebiegener Unterr. v. ger. Lehrerin.
Besonders Deutsch u. Franz. Gr. Klosterstraße 13, 3. E.

Por-Por-Por
zeichnen auf Wäsche und alle Stoffe schön und billig, sowie alle Stickereien in Seide, Gold und Silber bei Schreyer und Franke, Stickereien u. Vorzeichen, Pillnitzerstr. 75, 2. Ede Almalienstraße.

Glavier-Unterricht,
leicht tastlich, wird ertheilt Holtenstraße 43, 2. Et. rechts.

Hollander Auster
Eidemann & Grahl, 5 Seefstraße 5.

Zwölfsfleisch, à 1/2 B. 45 Pf. Zwölfsfleisch, à 1/2 B. 45 Pf. B. Naumann, Kallenstraße 11.

Schweinefleisch à 1/2 B. 60 Pf. Gölzschfleisch à 1/2 B. 70 Pf. Schwein im Ganzen à 1/2 B. 80 Pf. Eyer à 1/2 B. 75 Pf. Hauschl. Wurst à 1/2 B. 60 Pf. Salzsaase Nr. 5.

Holländer und Whitstable Auster
empfehit Carl Seulen Nachfolger, Wallstraße 16, Portikus.

Eduard Krafft's
Echt Bayerische Bierkabe, 1 Badergasse 1.
Heute, sowie jede Mittwoch Schweineschlachten!

Elshaus-Restaurant,
Friedrichstraße Nr. 9. Zu meinem Mittwoch, den 4. Nov., stattfindenden

Karpfenschmaus
lade nochmals meine gebierten Gäste, Freunde u. Geschäftskunde zu einem gemüthlichen Abend ergebnis ein D. Wietz.

Frey's Restaurant,
Königsstraße 7a.
Lade heute zu meinem stattfindenden

Karpfenschmaus
alle Freunde und Gönner nochmals hierdurch ergebnis ein H. Frey.

E. Freitag's Café u. Restaurant,
Am Carolafest. Heute selbstbackene Pfannkuchen

Saazer Hopfenblüthe,
4 Weissogasse 4, offerirt

Stammrühstücker,
quantitativ sowie qualitativ höchst befriedigend!

Echt bayr. Bier-Würst
mit Green, à Paar 15 Pf., außerdem Mittwoch und Abends frisch: Bouillionnuppen, Leberknöl, 25 Pf. gebr. Aubretter, gebr. Rölle 40 Pf. Blutwurst mit Linen 35 Pf. Kalenkaufchen mit Kraut 45 Pf. Rauchfleisch, Erbapure, Kraut 50 Pf. Gänsebraten mit Kraut 60 Pf. Hammelfeule m. Bouill. 10 Pf. 60 Pf.

Echt Münch. Haderbräu,
à Glas 20 Pf. Echt Böh. Korniger, à Glas 16 Pf. beide goldig erhaben! O. Dietrich.

Alt Gasmeyer,
Schloßstraße. Jeden Mittwoch Schweineschlachten.

Von früh 8 Uhr an Wellfleisch, 35 Pf., Leberwurstchen, 15 Pf., Abends 5 Uhr pompöse Bratwurst mit Kraut. Hausgeschlachte Wurst, 25 Pf. über die Straße à 1/2 B. 50 Pf. Wurstsuppe, 10 Pf.

H. Culmbacher (Rizal-Bier)
J. Schmitt.

Deutsche Schänke
„Drei Raben“
Marienstrasse 22/23, empfiehlt

Echt Borsdorfer Aepfelwein,
Prima-Waare, von Adam Ruckles in Borsdorf b. Frankfurt a. M. 1/2 B. 550, 1/4 B. 2.75 ohne Glas, frei ins Haus.

Oscar Renner,
Marienstraße 22/23.

Mutter Anna, Restaurant
1 Humboldtstraße 1, empfiehlt hochfeines Kapuziner, echt Bayerisch, Lager u. einfaches Bier, guten Mittagstisch, Stammschüssel u. Stammabendbrod in Auswahl u. unübertrefflich schön. Otto Schneider, früher Galthof zum Erdgericht in Hinterhermsdorf.

20 Pf. Kapuziner-Exportbräu.
Alles entzückend! F. Hagenmoos, Hotel Lingke, Seestraße 22.

Das Kronen-Bier,
welches bei mir zum Ausichant kommt, sollte Jedermann probiren, denn es ist großartig schön. Mein freundliches

Gesellschaftszimmer
ist noch einige Tage frei.

E. Kotte, Johannespl. 1. Eldorado.
Mittwoch u. Sonnabends regelmäßig großes

Militär-Concert
ohne Entree. Sonntag und Montag Ballmusik von der Jägerkapelle.

Zu meinem heute stattfindenden Einzugschmaus
lade ich alle meine Nachbarn, Freunde und Bekannten ganz ergebnis ein. Adlungsvoll

Gustav Lösche,
Eistraße 29, Eingang Moritzstraße.

Bergschloßchen Kändinik.
Heute Glänzen und Käsefäulen. Um zahlreichen Besuch bittet adlungsvoll

H. Demais.

E. Martin's Restaurant
Seccoer Sacken empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Daily Telegraph to read.

Etablissement Zschertnitz.
Heute, sowie jede Mittwoch Schlachtfest.

Vormittags Wellfleisch u. Leberwurstchen,
später verschiedene Sorten Wurst, Abends Wurstsuppe, wozu ergebnis ein ladet H. Heide.

Speisehaus,
Kaiser Wilhelmplatz 8. Heute, sowie jeden Mittwoch, von 3 Uhr an Plinzen. G. verw. Hörens.

PRIVATBESPRECHUNGEN

Berein Dresdner Presse.
Heute keine Monatsversammlung. Dieselbe findet am 11. November statt. Der Vorstand.

Morgen Donnerstags Uebung
1/2 Uhr im Vereinslokal.

Impfzwanggegner-Berein.
Mitgliederversammlung Donnerstag den 5. Novbr., Abends 8 Uhr.

Stadtwaldschloßchen, 1. Etage.
Zagordnung: 1. Vortrag d. S. Herrn Dr. med. Berthelen: Eine Rundreise wegen Impfschädigungen. 2. Besprechung von Petitionen gegen das Impfzwangsgesetz. 3. Diveries. Gäste sind willkommen. Mitglieder haben hierbei Gelegenheit, ihren Jahresbeitrag an Herrn Vereinskassirer Gledner abzugeben.

Mittwoch den 4. November Restaurant Aussenordf
S. Vortrag eines Ehrenmitgliedes: „Das Trinkgeld“. Damen und Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gesangs-Chor des Vereines „Gewerbtreibender Dresden.“
Heute Abend 8 1/2 Uhr Familienabend im Saale zur Tonhalle, G. Lachstraße.

Christlich-sozialer Verein.
Heute Mittwoch, d. 4. Nov., Abends 8 1/2 Uhr im Stadtwaldschloßchen 1. Etage. Vortrag: „Die Zufriedenheit, eine christlich-soziale Jugend“. II. Besprechung von Vereinsangelegenheiten. Gäste willkommen. D. B.

Militär-V. Kameradschaft.
Morgen Donnerstag den 5. Nov. im Saale zum „Zivoli“

I. Familien-Abend
zum Besten der Christl. Versicherung.

Zur Darstellung gelangt: Das Soldatenleben im Krieg und Frieden.
Ein Enklus lebender Bilder mit verbindendem Text und Musik. Außerdem findet

Concert
vom Musik-Corps des Schützen-Regiments Nr. 108

sowie Ball
statt. Billets für Mitglieder sind zu entnehmen: Altstadt: beim Nam. Kuhn, Cigarren-Geschäft, Jahns-gasse, Ede Wallstraße, Kamerad Knappe, Ammonstraße 72, u. Nam. Engelmann, Frickegasse; Neustadt: Nam. Kassirer Winter, Körnerstraße, sowie bei sämtlichen Vorstands-Mitgliedern und dem Voten.

Einlad 7 Uhr, Anfang 8 Uhr Der Vorstand.

Die Central-Kranken- und Sterbekasse der Fabrik- u. Handarb. beiderl. Geschl. (L. S.) Dresden
hält ihre außerordentliche General-Versammlung

den 13. Dez. c. in Lehmann's Restaurant, Dresden - Neustadt, Schönbrunnstraße, von früh 8 Uhr an ab.

Zagordnung:
1. Statutenänderung, 2. Wahl eines Stellvert. Vorstehenden, 3. Wahl von Geschäftsmännern für den Vorstand bei direkter Vacanz, 4. Allgemeine Käsenangelegenheiten. Es werden unter Hinweis auf § 21. Abs. 8 des Statuts die Abgeordneten hierdurch eingeladen. Dresden, am 4. November 1885. Schmidt, Vorstehender.

Conc.

Sächsischer Schiffer-Verein.
Die Monatsversammlung findet Freitag den 6. d. M. Abds. 6 Uhr in **Delbig's Stabstimmer**, Theaterplatz 4, Zimmer 4, statt. Der Vorstand.

Globula lignea.
Junge Kaufleute, welche sich am Regelsport betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefodert, Sonntag den 7. d. M. Abends 9 Uhr Restaurant „Germania“, Albrechtstraße, im 11. Zimmer zu erid. einen. Der Vorstand.

Monats-Versammlung
des Dresdner Vereines zum Schutze der Biere. Geschäftsbericht. Vortrag: wie im (alten) Bierausg. Vereine der Bierichung praktisch geübt wird. - Allgemeine Debatte. - Beginn: Abends 8 Uhr. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

„Eingefinger.“
Heute Vereinslokal.

Zahlreich. Erscheinen erwünscht.

Mittwoch den 4. November Restaurant Aussenordf
S. Vortrag eines Ehrenmitgliedes: „Das Trinkgeld“. Damen und Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gesangs-Chor
des Vereines „Gewerbtreibender Dresden.“
Heute Abend 8 1/2 Uhr Familienabend im Saale zur Tonhalle, G. Lachstraße.

„Drei Raben“
Marienstrasse 22/23, empfiehlt

Echt Borsdorfer Aepfelwein,
Prima-Waare, von Adam Ruckles in Borsdorf b. Frankfurt a. M. 1/2 B. 550, 1/4 B. 2.75 ohne Glas, frei ins Haus.

Oscar Renner,
Marienstraße 22/23.

Deutsche Schänke
„Drei Raben“
Marienstrasse 22/23, empfiehlt

Echt Borsdorfer Aepfelwein,
Prima-Waare, von Adam Ruckles in Borsdorf b. Frankfurt a. M. 1/2 B. 550, 1/4 B. 2.75 ohne Glas, frei ins Haus.

Oscar Renner,
Marienstraße 22/23.

Mittwoch den 4. November Restaurant Aussenordf
S. Vortrag eines Ehrenmitgliedes: „Das Trinkgeld“. Damen und Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gesangs-Chor
des Vereines „Gewerbtreibender Dresden.“
Heute Abend 8 1/2 Uhr Familienabend im Saale zur Tonhalle, G. Lachstraße.

Mittwoch den 4. November Restaurant Aussenordf
S. Vortrag eines Ehrenmitgliedes: „Das Trinkgeld“. Damen und Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gesangs-Chor
des Vereines „Gewerbtreibender Dresden.“
Heute Abend 8 1/2 Uhr Familienabend im Saale zur Tonhalle, G. Lachstraße.

Mittwoch den 4. November Restaurant Aussenordf
S. Vortrag eines Ehrenmitgliedes: „Das Trinkgeld“. Damen und Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gesangs-Chor
des Vereines „Gewerbtreibender Dresden.“
Heute Abend 8 1/2 Uhr Familienabend im Saale zur Tonhalle, G. Lachstraße.

Täglich gr. Mostfest
Originellen Wein-Keller,
 Wildeufferstraße 9, neben Franer.
 Höchst interessant zu sehen ist die echt amerikanische Schnell-
 Wein-Press, und ist der Most, welcher auf der Presse bereitet
 wird, vorzüglich.
Glas 20 Pf. **Otto Petzsch.**

Neu eröffnet.
Crystallhallen der Unterwelt,
 28 Scheffelstraße 28.
 Neben den frühe en Dallen ganz Neu! 1) Die Diamantengrotte,
 2) Die Cigarotte, 3) Die elektrische Grotte, nebst vielen anderen
 neuen Ueberraschungen.
 Um zahlreichen Besuch bittet **E. P. Wicke.**

Original und sehenswerth für alle Fremden!
 Im Tunnel des
Wiener Garten-Restaurants
 original u. eingetragene
 vollständig stilvoll und künstlerisch ausgestattete
 echt Bayerische Bierstube,
 Jarstollend eine
Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.
 Special-Auswahl des echt Münchner Spatenbräu,
 sowie Auswahl des 1. Cölnischer Actienbieres — beide
 hochfein. — Besienung in Nationaltracht.
 Hochachtungsvoll Moritz Canler.

Dresden.
Hotel am Zwinger
 und Restaurant
 empfiehlt sich ganz besonders wegen seiner vorzüglichen Lage.
 Während des Winterhalbjahrs Pension zu den billigsten Preisen.
 Gute Küche. Diners nach Wahl von 1 Mk. an. Echt Münchner
 Zeitbräu von Sedlmayr. Hochachtungsvoll **Max Otto.**

Neu eröffnet!
Echt Bayerisch = Bier = Stube
Zur Sachsenhalle
 29 Schloßstraße 29
 gegenüber der Sächsischen Bank,
 empfiehlt das wahrhaft ausgezeichnete Bier aus der Actienbrauerei
„Wöndchshof = Kulmbach“
 (vormals Simon Hering)
 nur in 1/2-Liter-Gläsern à 20 Pfg.
 einer gütigen Beachtung.
Specialitäten:
 Gächte Frankfurter Brühwürste 30 Pf., Wiener Würst-
 chen 15 Pf., meinen berühmten Spring-Salat 15 Pf.
 und versch. kalten Ausschmitt.
F. Christ, früher Geschäftsführer in Wobsa's Baur-Bierstube,
 große Brüdergasse.

Restaurations-Eröffnung.
 Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Mit-
 theilung, daß ich außer dem
„Kanzleihof“
 Restaurant 1. Ranges in Dresden,
 Nr. 17 Schöffergasse Nr. 17
 am 5. November c. noch den ehemaligen

Wernergarten in Freiberg
 welcher neu aufgebaut und dem entsprechend restauriert ist
 unter gleichem Namen eröffnen werde.
 Es wird mein Bestreben hinstreben sein, durch gut gewählte
 Speisen, G. Weine und Biere den erlangten guten Ruf in
 Dresden, auch in Freiberg zu erlangen.
 Als besonderer Ausschank kommt das hochfeine echt
 helle Bayerisch-Exportbier aus der Actienbrauerei
 in Lichtenfels in Bayern, deren Vertreter ich in
 Sachsen bin.
 Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichne hochachtungsvoll
Rich. Rothe,
 Kanzleihof, Dresden. Wernergarten, Freiberg.
Neu! Neu!

Restaurations-Eröffnung.
 Einer geehrten Nachbarschaft, Gönnern u. Freunden mache ich
 die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das ehemalige
Minckwitz'sche Restaurant,
 Galeriestraße 20
 übernehme und unter der Firma

F. Meerwein's Restaurant
 neu eröffnet habe.
 Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit
 bestgepflegten Bieren und vorzüglichen Speisen zufrieden zu
 stellen und halte das anerkannt feine, gut besonmende helle
 Bayerisch aus der renommierten Brauerei Gebr. Lederer in
 Würzburg als Specialität empfohlen.
 Zudem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens durch
 recht zahlreichen Zuspruch bitte, sichere ich aufmerksame Bedienung
 zu und zeichne hochachtungsvoll
Fr. Meerwein, Galeriestraße 20.
Schütze's Restaurant, Strehlen.
 Heute Schlachtfest.
 Heute, sowie jeden Mittwoch frische Eierplinzen, G.
 Kaffee. Achtungsvoll **H. Naumann.**

Goldne Arone, Strehlen.
 Heute sowie jeden Mittwoch Plinzen. **G. C. Debenstrell.**

Frauen-Erwerbsverein.

Sonnabend den 7. November 1885, Abends 1/8 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe
I. Unterhaltungs - Abend.
 Vortrag des Herrn Dr. phil. Fritz Schultze,
 Prof. am K. Polytechnikum zu Dresden,
Ueber Fichte's Reden an die deutsche Nation.
 Billets für Gäste (Herren und Damen) sind bis Sonnabend Nachmittag 5 Uhr in der Buch-
 handlung der Herren Pierson, Waisenhausstraße 13, sowie Abends von 7 Uhr ab. an der Kasse
 zu haben. **Der Vorstand.**

Dresden.
Fernsprechstelle 176.
Deutsche
Schänke
 „Drei
 Raben“.
 Besitzer:
Oscar
Renner,
 Marienstrasse
 22/23.



Frisch gefischter Karpfen
 aus dem Dippelsdorfer Teiche.

Restaurant Bayrisch Brauhaus,
 Schägerstraße 22.
 Zu meinem heute Mittwoch, den 4. November stattfindenden
Karpfen-Schmause
 ladet hierdurch ergebenst ein **G. Oberlein.**
 Der Stammtisch zum Kreuz Nr. 100
 ladet hiermit zu seinem

I. Concert und Ball
 (Unterstützung der Christenlehre-Rasse) in den festlich decorirten
 Sälen des Feldschlösschens **Donnerstag den 5. d. Mtz.,**
 Abends 7 1/2 Uhr, alle Freunde und Gönner, sowie sämtl. Kreuz-
 Brüder und Kreuz-Schwelmern ergebenst ein. Im Interesse der
 guten Sache ist recht rege Theilnahme erwünscht. Billets sind zu
 entnehmen beim Burgvogel **C. Schumann,** Güterbahnbofstr. 15.

Ettablissement Zichertitz.
 Schönster Spaziergang in nächster Nähe Dresdens.
 Empfehle täglich kalte und warme Speisen, eine hochfeine Tasse
 Kaffee mit selbstgebadenen Kuchen und Käsefäulchen. Bier-Ver-
 hältnisse großartig. Zimmer gut geheizt, Aussicht traumend, Aufent-
 halt heimlich und gemüthlich.
Jeden Mittwoch Schlachtfest.
 Hochachtungsvoll **G. Heide.**

Heiterkeit,
 Restaurant, Ziegelstrasse 24 part. u. 1. Et.
 Zu meinem heute Abend stattfindenden
Einzugsschmaus
 à la carte
 ladet alle Freunde, Nachbarn und Bekannte hierdurch ganz ergebenst
 ein **Reinhard Hammermüller.**

Hotel Drei Schwäne,
 Scheffelstraße Nr. 2.
 Zu meinem heutigen Abendessen à la carte
 erlaube ich mir ganz besonders noch alle meine werthen Freunde,
 Gönner und Nachbarn ergebenst einzuladen.
 Hochachtungsvoll **Schulz.**

Echt
Persische Original - Teppiche
 (nur alte werthvolle Exemplare)
 verkauft infolge direkten Besuges eines
 großen Postens außergewöhnlich billig
Karze & Fliegel,
 Teppich- u. Möbelstoff-Handlung,
 30 große Brüdergasse 30.
 NB. Beschäftigung gern gestattet.

Knaben-Exerzier-Schule.
 Heute Exerzieren in der Tonhalle, Glasstraße 5 Uhr.
 Aufnahmen daselbst Prospekt bei Herrn Wolter, Altmarkt 26
 und bei Unterzeichnetem, Preisrichter, 18. von Kracht.

Auswanderer!
 Nach der deutschen Kolonie **Dona Francisca** in Süd-
 Brasilien letzte Abfahrt von Hamburg am 18. November zu 55 Mk.
 pr. Deutsches Post-Dampfschiff mit voller Besatzung.
G. Tiemann in Leipzig, Ritterstraße 10.

H. Blumenstengel große Brüderg. 23
 1. Etage,
 vis-à-vis der Sophienkirche, versendet seine bekannten
 Artikel in den besten Qualitäten auch brieflich gegen
 Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Wiederverkäufer
C. F. A.
Richter & Sohn
 offeriren zu bill. Preisen
Puppenkörper,
Puppenköpfe
 und Zubehör.
Wallstrasse 4
 geradüber der Post.

Ein compl. Walsengatter
 u. ein eis. Wassergerinne,
 39 Mr. lang, 885 mm. br., 285 mm.
 tief, in billig zu verkaufen.
 Gef. Anfragen erb. unter N. R.
 Nr. 151 an den „Invalidenten-
 bank“ Dresden.
 3 Stück Winterfenster, 1 M.
 br., 1,43 M. lg., zu verkaufen
 Palmstraße 17, 3. Etage links.

Hans Fährmann
 wohnt jetzt **Glaucisstrasse 11, 1. (Neustadt).** Noch einige
 Stunden in Clavier, Theorie, Orgel zu begeben.
Nürnbergger
Lebensversicherungs - Bank.
 Die Bank sucht für Dresden und Umgegend tüchtige
 und zuverlässige Agenten für Lebens- und Unfall-Einzel-
 Versicherungen. Gefällige Offerten abzugeben in der Expedition
 des „Invalidentenbank“ Dresden unter **T. P. 486.**

R. Münnich, Chirurg, Inrum- u. Bandagen-Magazin
 Hauptstraße 11 und an der Dreikönigskirche 5.
 Damen steht meine Frau zu Diensten.

Gesetzlich geschützt!
 Zur Erleichterung für Damen (schnei-
 derei neufschnittliche zusammenlegbare
Alcidergestelle
 4 und 6 R., feststehende, eng und weit
 verstellbare
Alcidergestelle
 3, 4 und 5 Rast, mit drehbarem Fuß 6 R.
 Auswärtige Bestellungen nach Nach-
 angabe liefert die Drahtfigurenfabrik
Ernst Barth,
 Dresden,
 nur am See Nr. 36.

Die Genossenschafts = Meierei
„Powunden“ (L. G.)
 versendet franco per Post gegen Nachnahme oder vorherige Einzah-
 lung des Betrages folgende hochfeine Sorten Käse:
 1 Collo ff. Edamer pro 1/2 Kilo 85 Pfg.
 ff. Tilsiter Fettkäse pro 1/2 Kilo 60 Pfg.
 ff. do. Halbfettkäse pro 1/2 Kilo 40 Pfg.
 und empfiehlt sich bei Bedarf dem Wohlwollen des geehrten
 Publikums. — Powunden, Döpr., Poststation.
Paul Uffhausen.

Savaritte, auf See nur leicht besaßdiate
Cigarren
 35 Mr. per Kille, hochfeine Feitzig und Havana-Cigarren von
 48 bis 200 Mr. per Kille empfiehlt (auch Probe-Ristchen) zu
 Engros-Preisen gegen Nachnahme
G. H. Rosenbauer, Bremen, Fabrik und Export.

Auction. Donnerstag den 5. November gelanzert
 Kreuzstraße 1, 1. Etage zur Versteige-
 rung und zwar von 10 Uhr an:
eine Partie Pelzwaren,
 als: Garnituren, Muffs und Hands, 1 Herren- und 1 Damenspel,
 Ritschube und Pantoffeln, Meise- und wolleue Schla-
 fdecken; von 11 Uhr an: verschiedene Möbel in Mahbaum,
 Mahagoni u. Schwarz, sowie 1 Eiche-Möbel für Speise-
 u. Schreibzimmer, große Salon- u. Sopha-Teppiche, Cel-
 gemälde und 3 gute alte Kupferstiche u. c.
M. Saenger, Auktionator und Taxator.

Verpachtung
eines Sandsteinbruches.
 Der oberhalb Rathen am rechten Elbufer gelegene fiskalische
 Sandsteinbruch Nr. 67 — vormals der Frau vererbt, Böhme in
 Rathen gehörig — soll auf die 8 Jahre 1886 bis mit 1893 um's
 Meistgebot verpachtet werden.
 Pachtabote, welche auf ein festes, jährliches Pachtageld für jedes
 der 8 Pachthahre zu richten sind, beliebe man bis zum 16. Novem-
 ber d. J., Mittags 12 Uhr
 schriftlich
 bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei einzureichen.
 An derselben Stelle können an Wochentagen während der Ge-
 schäftsstunden die Pachbedingungen eingesehen werden, auch sind
 daselbst gegen Erstattung der Schreibgebühren Abschriften der Be-
 dingungen zu erlangen.
Oberforstmeisterei Schandau,
 den 24. Oktober 1885.
Blohm.

Pferde-Verkauf.
 Eine Auswahl hochgelegener ealder, gut
 gefahrener **Wagenpferde** und sichere Ein-
 spanner steht bei streng reeller solider Be-
 dienung zum Verkauf bei
Gebr. Hirschlaff,
 Raugnerstraße 82,
 Fernsprechanschluß 1509.



„Mündner Hof“
 Hotel und Restaurant,
Täglich Grosses Concert
 im Saale der 1. Etage, unter Direction des Herrn R. Baade.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 40 Fremdenzimmer mit Betten von 1 N. bis 2 N.
 Kein Table d'hôte.
 Im Parterre großes Restaurant mit Billards, Aufenthalt für 400 Personen; à la carte zu jeder Tageszeit. Weine besserer Marken, vorzügliche Biere: Münchener, Culmbader, Böhmisches und Plauenischer Lagerbier. Achtungsvoll D. Seiffert.



Wohltätigkeits-Verein
Sächs. Fecht-Schule
 (Verband Dresden).
 Mittwoch den 4. November 1885

Erstes Stiftungsfest
 im grossen Saale des Gewerbehauses,
 bestehend in
CONCERT

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn A. Trenker und unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Frida Hohneck, Fräulein Lilly Kühn und Herrn Georg Lehner aus der Schule der Frau Sylvia Brand. Auftreten der beiden musikalischen Clowns Theodoras und Andersen.
 Nach dem Concert **Ball** bis 4 Uhr.
 Einlass 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.
 Billets à 50 Pfg. sind vorher bei folgenden Mitgliedern zu entnehmen: für Altstadt im Bureau der „Victoria“, Waisenstraße 44 (Fernsprecherstelle 230), in den Cigarrenhandlungen der Herren Wolf, Seentz und Völschlag, Kothle, an der Strausfische, Herrn Buchhändler Vietzmann, Wettinerstraße 22, 2, Herrn Adolf im Gewerbehaus, Herrn Wendt, Arndtschkestraße 9, und Herrn Ullig, Holzbeimstraße 40; für Neustadt: bei den Herren Kette, Cigarrenhandlung, Neudorfer Rathhaus, Kaufmann König, Lomitzerstraße, und Kaufmann Udermann, Leipzigerstr. 1.
 An der Kasse findet kein Billetverkauf statt.
 Alle Rechtsgenossen von nah und fern ladet hierzu ganz besonders ein das Vergnügenscomité der Verbandsobersichtmeister Josef Vietzmann, Richard König.

Victoria Salon
 Große elektrische Beleuchtung. Fernsprecherstelle 429.
 Auftreten nachbenannter Kunstspecialitäten ersten Ranges:
3 Brothers Eltons, die Matadore der Acrobaten,
 Art. A. Mückel, Wiener Liedersängerin,
Mr. Brannan, Kopfequillist auf schwebendem Trapez,
 Art. J. Schön, Kostüm-Soubrette,
The two Macs, urkomische Clowns,
 Art. Mariano, Solotänzerin,
 Herr **Karl Maxstadt, Humorist.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. A. Thieme.

Trianon.
 Heute Mittwoch den 4. November
Fünfte
Gr. Vorstellung und Concert,
 ausgeführt von der berühmten Tyroler-Sänger-Gesellschaft **Innthaler,**
 bestehend aus 9 Personen, 4 Herren und 5 Damen
 in ihrem prachtvollsten National-Kostüm,
 unter Direction des Herrn Franz Jander aus Innsbruck.
 Sämmtliche ausgegebene Billets haben ihre Gültigkeit wie gewöhnlich.
 Die geehrten Militärvereine, sächsische und deutsche Reichs-Feldschule, Turnvereine, Verein der Gesangslieder, sowie der Barmherzigkeits-Verein „Bettelhäuser“ haben gegen Vereinszeichen oder Mitgliedskarte freien Eintritt.
 Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
 Morgen Donnerstag
Gr. Concert und Vorstellung.
 Die Direction.

Etablissement
Boulevard.
 Zu meinem heute stattfindenden
Karpfenschmaus
 lade alle meine werthen Gäste hierdurch höflichst ein.
 Hochachtungsvoll zeichnet i. R.
 Eduard Selger und Emma Richter.

Freitag den 6. November e., Abends 7 Uhr,
 im Saale des Gewerbehauses
Concert mit Orchester
 von
Heinrich Vogl,
 Königl. Bayr. Kammersänger,
 sowie unter gefälliger Mitwirkung von Jenny Alt, Königl. Preuss. Hofopernsängerin aus Wiesbaden, der Herren Hofpianist Alfred Reissenauer und Kapellmeister M. Zimmermann mit der Kapelle des Gewerbehauses.

- 1) Clavier-Concert, Es-dur, mit Orchester . . . Liszt-Beethoven.
 - 2) Liederkreis: An die ferne Geliebte (für Tenor)
 - 3) Arie a. d. Op.: „Der Zweikampf“, für Sopran mit Orchester . . . Herold.
 - 4) Balladen: a. Glockenthürmers Tochterlein für Tenor . . . Loewe.
b. Goldschmieds Tochterlein
 - 5) a) Nocturne; b) Polonaise, für Clavier . . . Chopin.
 - 6) Liebeslied a. d. „Walküre“, mit Orchester . . . Wagner.
 - 7) a. Ständchen . . . Schubert.
b. Nachtigall . . . Alabert.
c. Vogel im Walde . . . Taubert.
 - 8) a. Die gefangenen Sängler für Tenor . . . Weber.
b. Volkslied . . . Loewe.
c. Prinz Eugen (für Tenor) . . . Liszt.
 - 9) Don Juan-Fantasie . . . Liszt.
- Concert-Flügel ist aus der Apollo-Pianofabrik.

Numerirte Billets à 5, 3/2 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von F. Ries zu haben.
 Mittwoch den 11. November Abends 7 Uhr
 im Saale des Hôtel de Saxe
Rhetorisch-musikal. Soirée
 von
 Frau Marie Schramm-Macdonald, geb. Schwendy, und Henry Marteau (Violine), sowie Frau Clara Marteau, geb. Schwendy (Clavierbegleitung).

- 1) Souvenir de Haydn, für Violine und Clavier . . . Leonard.
 - 2) Kleopatra bei Actium, Monodram . . . R. v. Meerheimb.
 - 3) a. Prélude, b. Gavotte für Violine und Clavier . . . Bach.
 - 4) Der Kabe, Gedicht . . . Edgar Allan Poe.
 - 5) a. Legende für Violine u. Clavier . . . Wieniawski.
b. Berceuse . . . Sivori.
 - 6) a. Ver einer Genziane, Gedicht . . . Robert Hamerling.
b. Der Frühling, Gedicht . . . L. Tieck.
c. Dialekt-Dichtungen . . . Kobell, Stieler und Rosegger.
- Concertflügel: Julius Blüthner, Depot Pragerstrasse 46, I.

Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 M., sowie Stehplätze à 1 1/2 M. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.
 Montag den 16. November 1885 Abends 7 Uhr
 im Saale des Hotel de Saxe
1. Soirée für Kammermusik
 von
 J. Lauterbach, E. Feigerl, L. Göring,
 K. Concertmeister, K. Kammermusikus, K. Kammermusikus,
 F. Grützmacher,
 K. Kammervirtuos.

- unter gefälliger Mitwirkung von Frau Margarethe Stern.
- 1) Zum ersten Male: Quartett für Streichinstrumente A-dur von . . . A. Borodin.
 - 2) Zum ersten Male: Sonate für Pianoforte und Violoncell A-moll, op. 36 . . . Ed. Grieg.
 - 3) Trio für Violine, Viola und Violoncell G-dur op. 9 . . . Beethoven.
- Concertflügel: Julius Blüthner, Depot Pragerstrasse 46, I.

Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stehplätze à 1 1/2 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.
 Die geehrten vorjährigen Abonnenten werden gebeten, die Plätze bis 9. November zu entnehmen.
Rathskeller, Neustadt.
 Heute Abend
Mock-turtle-Soup.
 Achtungsvoll W. Kranke.

Eldorado, Steinstr. 9, fein Entree.
 Heute zum Familienabend
Großes Militär-Concert.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Sonnabend Militär-Arealconcert. C. W. Siebel.
Vier Jahreszeiten, Radebeul.
 Heute grosses Concert
 von der Kapelle des Schützenregiments Nr. 108. Nach dem Concert **Ball.** Wozu ergeht einladet W. Dirckschoff.

Heute Mittwoch: **Der Freischütz.** Schauspiel mit Gesang und Musikbegleitung in 4 Akten. Hochachtungsvoll Albert Apel.

Pestalozzistift.
 Die Verlosung von Arbeiten unserer Kinder und von Bescheiden der Männer unserer Wohlthätigkeitsanstalten soll am **3. December d. J.** stattfinden.
 Loose à 50 Pfg. bitten wir gütlich zu entnehmen bei den Herren: Kaufm. Besser, Altmarkt 24; Kaufm. Böfolt's Nachf., Wallstraße 18; Musikalienh. Brauer, Hauptstraße 2; Riemerstr. Gottschall, Dippoldsd. Weg 7; Kaufm. Hoffstätter, Baugartenstraße 4C und Hofstr. 26; Kaufm. Vogel, Georgplatz 13; Kaufm. Wolf, Annenstr. 5.
 Die Stiftungsverwaltung.

Der Cursus für Anfänger im Pianofortespiel
 nach der bekannten, vortrefflichen Methode von Friedr. Wieck (deren Ziele sind: lockerer, weicher Anschlag, laubere Technik, schönes Spiel mit Vereinfachung der notwendigen Kenntnisse in der Harmonielehre) findet dem Wunsche meines seligen Vaters **Alwin Wieck** gemäß unter meiner Leitung, unterstützt von 6 von ihm selbst auf's Sorgsamste und Gewissenhaftigste gebildeten Lehrerinnen, seinen ungestörten Fortgang.
 Kinder vom 6. Jahre an finden zu jeder Zeit Aufnahme in meiner Wohnung, **Pöttchenstraße 16, 3. Etage.**
Lucilie verw. Wieck.

Bekanntmachung.
Hof- und Viehmarkt in Rössen,
 Freitag, den 6. November 1885.
 Rössen, den 30. October 1885.
 Der Stadtrath, Schiedsricht.

Bekanntmachung.
 Den vielfachen Nachfragen zu begegnen, theile ich meiner werthen Kundschafft ergebend mit, daß ich noch nie von der **Soimühle (Bienen)** in Plauen Mehl bezogen habe.
 Gleichzeitig empfehle ich ein
gutes reines Roggenbrot,
 sowie zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Kaiserbrauung, gemischt mit ungarischem, zu den billigsten Preisen.
A. P. Casper, Bäckmeister,
 Zeitlingerstraße 19.

Größer Gesundheitsbier
 aus der Exportbrauerei von C. Bähnisch, Grätz, Provinz Posen.
 Weltbekannt als gesündestes, nervenstärkendes Getränk. Aus Weizenmalz und feinstem Hopfen hergestellt. Der zu dem Biere verwendete „Gesundbrunnen“ verleiht demselben den eigentümlichen Geschmack und die nervenstärkende Eigenschaft. Zahlreich haltbar. Vortrefflich empfohlen und verordnet bei Nerven-, Frucht- u. Magenleiden. Preis pro 1 Dbd. 1/2 M. excl. Glas 1/2 M. 2/10. Nur allein echt bei **H. Trechslér, Bierhandlung, Dresden, Eitzenstraße 34.** Verandt von Culmbader, Münchener und der besten hiesigen Biere in Gebüden und Flaschen.

Männergesangverein Germania, Dresden.
 Dirigent: Herr Kapellmeister G. Zaup.
I. Familien-Abend
 Mittwoch, den 4. Novbr. 1885 im Saale des Tivoll.
 Zur Auführung kommt:
Gesellenfahrten von Julius Otto.
 Anfang Abends 8 Uhr.

Dresdner Brater.
 Heute Mittwoch den 4. November
Gr. Concert nebst Kollschublaufen.
 Anfang 6 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.
 Die Direction.

Bazar = Limmel.
 Neu eröffnet!
Heute grosses Concert
Entree frei!
 Anfang 6 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.
 Achtungsvoll **Paul Tottenborn.**

Laube's Restaurant,
 11 Altmarkt 18, früher Felsner.
 Heute großes Concert ohne Entree.
 Achtungsvoll E. Laube.

Zu meinem heute stattfindenden
Karpfen-Schmaus
 lade hierdurch meine werthen Gäste und Nachbarn ergebend ein.
 Achtungsvoll
O. Häntsch, Schrebergasse 20.

Zu meinem heute Abend stattfindenden
Karpfenschmaus mit Ball
 ladet alle meine werthen Gäste, Freunde, Gönner und Nachbarn freundlichst ein.
 Hochachtungsvoll **Edwald Hartmann.**
 NB. Sollte ich jemanden von meinen Bekannten mit Karten übersehen haben, bitte ich um Entschuldigung und geschieht es dem nach hierdurch.
 Ergebenst Obiger.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Biercy. — Für's Reuilliten: Bernh. Seuberlich. — Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Erscheint Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lippach & Reichardt** in Dresden.
 Papier der Vereinigten Baugner Papierfabriken.
 Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Verkauf', 'Kauf', and 'Waren'. Columns include item names, quantities, and prices.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Verkauf', 'Kauf', and 'Waren'. Columns include item names, quantities, and prices.

Alle Compten sind auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht. Kauf-Verkauf in Dresden 4. November 1890.

Table titled 'Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890'. Columns include 'Reichsbank', 'Landesbanken', 'Kassen', etc., with values in millions of marks.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. October 1890. Further details of bank operations and balances.

Vertical text on the right margin, likely containing additional news or advertisements.

Vermischtes.

Ein Drama aus dem Leben. An den Gestirben des Senfer Sees, in Babel, spielt sich augenblicklich ein Drama aus dem Leben ab, dessen Verlauf von der ganzen dort versammelten Beobachtungs- und Theilnahme beobachtet wird. Es handelt sich um einen Erben. Der betreffende junge Mann, ein Amerikaner, soll am Tage, da er das achtzehnte Lebensjahr vollendet, in den Besitz einer Million Dollars gelangen. Wenn ihm jedoch vor diesem Datum, das binnen wenigen Tagen eintreffen würde, die Bärse den Lebensfaden durchschneidet, so fällt das große Vermögen entsetzten Verwandten des Erblassers zu. Der junge Mann ist krankleidend. Als „galoppierende Schwindsucht“ haben die Ärzte sein Uebel bezeichnet. Er ist nach Babel gelangt worden, um in der dortigen milden und reinen Luft nicht zu sterben, sondern, wenn möglich, eine Verlängerung seines Siedens zu finden, damit die Million Dollars, deren er sich nie wird erfreuen können, ihm zufalle und — nach seinem Tode an seine Mutter und seine Schwester übergehen könne. Zwei der namhaftesten Ärzte haben ihn aus dem Lande der Hautec an die Ufer des Yeman begleitet, um jeden seiner Schritte zu überwachen, ihn vor einer leichtsinnigen Gefährdung seiner „kostbaren Augenblicke“ zu behüten und durch ihre Kunst sein Dasein wenigstens bis zu dem verhängnisvollen Datum zu verlängern. Die Gegenpartei, nicht minder befangen, hat dem Kranken ein ganzes Medicinalcollegium, vier Ärzte nämlich, nachgeschickt, welche um sein Sterbelager herumspionieren, Treppe gehen Tag für Tag hin und wieder, von beiden Parteien jenseits des Ozeans mit gleicher Spannung erwartet. Gegenwärtig handelt es sich bei diesem Steppelschale zwischen Leben und Tod nur noch um Stunden, aber doch möchten die berühmten ärztlichen Hüter des Leidenden seine Garantie dafür übernehmen, daß es ihrer Kunst gelingen wird, das Unabwendbare noch bis zum entscheidenden Glodenschlage aufzuhalten. Um die Mitte vergangener Woche war es, als die an dem Tode des jungen Mannes interessirte Partei durch Aabeldeutsche angezigt, sie habe die positive Gewißheit von dem Ableben des Kranken erlangt und werde sofort die nächsten Schritte zur Wahrung ihrer Rechte einleiten, die die nächsten Anverwandten des Vermittlerwerben mit seiner angeblich fortbauenden Krankheit ein auf Erblichkeitsrecht abzielendes Verbot trüben. Unter solchen Umständen blieb den beschuldigten Ärzten nur ein Mittel, mit dem sie eventuell vor den am rikanischen Gerichten durchbringen könnten: sie mußten ihren Patienten im Besitz äußerlicher Zeugen photographiren lassen. Dies geschah, allerdings nicht ohne neue schwere Gefährdung des Unglücklichen.

Die deutschen Hausfrauen, besonders die der Großstädte, können sich in Bezug auf die arroganten Ansprüche der Dienstmädchen mit den Pariserinnen trösten. Am „S. Nov.“ lesen wir u. a. was folgt: Das Pariser bürgerliche Dienstmädchen (Maide, die Stille, nämlich der Hausfrau) stellt sich mit der Herrin auf gleichen Fuß, weil diese nicht in der Lage ist, zwei Dienerrinnen zu bezahlen, und best sie, weil sie doch wenigstens eine bezahlen kann. Wenn man mit kaltem Blute der Unternehmung zwischen einer Dame und einem Mädchen, welches sich vorstellt, beivohnt, so erlebt man sehr Komisches. Der Ton, in welchem sich das Mädchen nach allem erkundigt, ist viel schärfer als der der Dame. Wenn sich die Szene bei der Dame abspielt, läßt sich das Mädchen die Wohnung zeigen. Wird über das Mietlosgeschäft anderwärts verhandelt, so fragt das Mädchen, in welchem Stock die Dame, in welcher Straße sie wohnt, wie viel Kinder sie hat, ob sie oft außer dem Hause zu Mittag ist, ob sie Gesellschaft bei sich sieht, ob sie im Sommer aufs Land geht, wie man dort lebt, welche Weine man trinkt — ich überstreibe nicht. Früher bewilligte man einen Ausgang alle vierzehn Tage. Heute giebt man einen Ausgang alle acht Tage. Man verfährt sich, jeden Sonntag außer dem Hause zu sehen, die Fenster vom Glaste puzen, auch das Kupfer- und Silbergeschirr im Tagelohn reinigen zu lassen. Außerdem verlangt die „Stille“, daß die Kinder bei nicht durch Fragen belästigen. Sie ist nicht ohne Tischbuch und Serviette. In ihrem Zimmer muß sich ein kleiner Teppich befinden mit einem Waldstück, der auch ein Aufhänger gestattet. Ich wiederhole, daß ich nicht im Geringsten übertreibe.

Tuchwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Tuch- und Buckskin-Engros-Geschäfts verkaufen wir unser reich assortirtes Lager anerkannt vorzüglicher

englischer und deutscher Herren-Kleiderstoffe

jeden Genres für Anzüge, Beinkleider, Valetots u. s. w. zu billigen Preisen und geben auch im Einzelnen jedes Maass ab.

Ebenso empfehlen wir Stoffe für

Damen-Regenmäntel, Jaquets, Paletots

in gediegenen, haltbaren Qualitäten.

Gebr. Stubmann,

Wilsdrufferstrasse Nr. 12, 1. Etage.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das Comptoir meiner

Dampf-Frachtschiffahrt

mit heutigem Tage von Hellerstrasse Nr. 4 nach

Uferstrasse 1b

in mein neuerbautes Niederlags-Gebäude verlegt habe. Fernsprechstelle Nr. 629.

Hochachtungsvoll **Carl Böhmer.**

Echte Bienenwachs-Parquet-Fussboden-Glanz-Pasta

in fester Form, zu sofortigem Gebrauch verwendbar für weiche und harte Parquetten und Fußböden. Unerreichbare Vorzüge: Trocknung in 1/2 Stunde. Spiegelglätte und doppelte Haltbarkeit.

Diese Pasta, als das Vollkommenste in dieser Art allgemein anerkannt, zeichnet sich durch sofortige Trocknung, durch eleganten stehenden Glanz bei ganz kleinem Verbrauch, sowie durch ihre Billigkeit, aus und findet nach einmaliger Anwendung in jedem Haushalt die verbindliche Aufnahme.

Preis einer ganzen Dose, für einen großen Salon ausreißend, M. 1.10, dergl. einer halben Dose 75 Pf. in weiß, naturgelb, mahagonibraun.

Carl Wilhelm Krause, Königl. Hoflieferant, Dresden.

Lager davon bei den Herren: **Welzel & Zech, Marienstraße, Hermann Koch, Altmatt, Georg Häntchel, Struempfer, G. W. Krause, am Ferdinandplatz, Franz Henne, Amalienstraße, Dresden-Neustadt, Herr Otto Friedrich, Königsbrüderstraße 79 und dessen Filialen Glitschstraße und Blauwitz.**

4proc. Lausitzer Pfandbriefe

werden vom 2. bis 21. November a. c. unter Gewährung von 2 1/2 Proc. Prämie in 3proc. dergleichen convertirt. Wir vermitteln diese Convertirung spesenfrei und bitten um baldige Einreichung der Stücke.

M. Schie Nachfolger.

Sächsische Discout-Bank

Dresden

Am Altmarkt, Scheffelstrasse 1, I.

besorgt den An- und Verkauf von löslängigen Einnahmen zu den constantesten Bedingungen, gewährt Darlehen auf alle coursbahenden Wertpapiere und vergütet für Geldeinlagen bis auf Weiteres:

ohne vorherige Kündigung	2 1/2 %	} Zinsen pro anno spesenfrei.
bei einmonat. Kündigung	3 1/2 %	
bei dreimonat. Kündigung	4 %	

Dresden den 27. Juni 1885.

!Nosel-Walnüsse!

Diesjährige rein lufttrockene Waare von bekannter Güte sind eingetroffen und werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft bei **A. Holtzsch, Galeriestr. 12 im Hofe.**

1 Piano

von Rosenkrantz für 50 Thlr., ein kreuzsaitiges Pianino für 125 Thlr., mehrere dergl. zu 140, 160 Thaler billig zu verkaufen **See-Strasse Nr. 1, 1. Etage.**



C.G. KÜHNEL,
Webergasse 9.
Frischen fetten **See-Dorsch**

(a. Eis) à Pfd. 25 Pf., v. Postfische (Nr. 5 kilo) 2 M., fr. ger. Hais, neuen Appetit-Sild per Pfd. 45 u. 70 Pf., fr. ger. Holländer Heringe à St. 10—15 Pf. empf. **C. G. Kühnel, Webergasse 9.**

Pferd-Verkauf.

Ein junges Pferd, etwas lalm, verkauft billig **Kummer in Werschwitz bei Priestewitz.**

Ein Piano,

gebraucht, ist billig zu verkaufen **Waldstraße 31, 3. Et. Wener.**

Große Lama = Nestler

in feinstreifer gemusterter Waare werden von einer Fabrik pr. D. 12, à 3 M. 70 per Nachnahme verkauft. Restell. unter „Lama-Nestler“ postlagernd Bengersfeld i. B. erditen.

Holzschnitte & Caliches für Kronen- & Kataloge liefert rasch und billig H. Pientzsch, Wallstr. 2, II.

Das Fußgeschäft

von **Marie Richter**, früher **B. Philipp**, Am See 22, Eingang kleine Blauenstraße, empfiehlt sich den geehrten Damen in allen Winter-Neuheiten. Rücksicht werden wie neu vergrüht. Trauer-Preisler in größter Auswahl. Güte zu vergleichen von 50 Pf. an.

Pierersches Conversations-Lexikon,

neue Auflage, elegant gebunden, billig zu verk. **Mathildenstr. 27, 4.**

Ausverkauf.

Wegen Abbruch der Häuser in der gr. Schlegel- und insofern dessen der Föhrung und Schließung im Geschäft verkaufe ich mein Lager in fertiger Waare u. dergl. Artikel zu sehr herabgesetzten Preisen aus. Als Weihnachtsgeschenke passend, erweitere dieselben geneigter Beachtung.

Th. Fritsch,
große Schlegelstr. Eingang Gde der Wörigstr.



Deute frisch eintreffend: **Schellfisch** à Pund 25 Pf., **Cabliau,** à Pund 30 Pf., **See-Dorsch** à Pund 25 Pf., empfielt **d. O.**

800 getragene, mod., gut erhaltene **Winter-Heberzieher,**

ganze Anzüge, Röde, Hosen, Stiefel billig zu verkaufen bei **Herzog in Dresden, Grauschtrasse 4. part.**

Gelegenheitskäufe.

Saubraugirte Muster in Teppichen verschied. Großen, Qualitäten, wenig als die Hälfte, v. 4 M. **Gardinen,** vorjähr. Muster, Restv. 75 Pf. Tischd. 1 M. Teppich 50 Pf. Möbelportieren 50 Pf. Bodlog. 1 M. u. verschied. m. im Bazar **14 Galeriestr. 11.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, 41 J. alt, Vater von 2 Kindern im Alter von 2 u. 12 J., Gasthofbesitzer e. Dorfes bei Altburg, wünscht die Besamtschaft einer Dame oder kinderlosen Wittve gleichen Alters mit einem Vermögen von 8—10000 M. zu machen. Photogr. erwünscht. Discretion Ehrensache. Offerten unter **A. B. 30 an Rudolf Mosse, Altenburg,** erbeten.

Brauerei,

die **Weissbier** nach Dresden im Fab liefern will, gesucht. Adressen unter **R. D. 952 im „Invalidentanz“ Dresden.**

Kartoffeln,

zu beiden Zwecken passend, 10,000 Stilo zu 200 M. franco **Ober-Oberwitz** verkauft **Com. Spiglmünderdorf.**

Die weltberühmte **Vomade** des **Dr. Wakerson** in **London**, überall in England und Frankreich eingeführt, stillt das Kufallen der Haare sofort und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues volles Haar.

Zur Bart-Erzugung unübertrefflich, schon bei Personen von 17 Jahren. In Originalbüchsen à 3 M. nur echt in Dresden bei **Ernst Wieg, Annenstraße 20.**

1 Strohhut,
1 Weiler und Wilson,
1 Wauselder Säulen-
 Nähmaschine,
alle sehr gut nähend sind mit Garantie billig zu verkaufen.
E. Kessler, Mechaniker,
Breitstraße 4.

Billigste Einkaufsquelle. Teppiche

mit kleinen Verfehlern, kaum sichtbar, für große Salons und Zimmer passend, in nur scheinbar Qualitäten, à St. 8 M., Mobilitätsplatz, Kantantenmöbelstoffe, Cocos in allen Breiten, in Weiten sehr billig.

Gardinen

in Woll, engl. gest. Put, in ganzen Stücken 22 Mtr., 120 Ctm. breit, für 4 M., in Resten 1 M. 50 Pf. **Wachstuch** in allen Farben u. Breiten, in Resten sehr billig. **Herm. Cohn, Landhausstr. 7, Alte Post.**

Seiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Vater von einem Kinde, wünscht, da es ihm ein passender Damen-Bekanntschaft mangelt, mit einer Dame, behufs späterer Verheirathung, in Briefwechsel zu treten. Suchender ist Kaufmann, mittl. Alter, ruhiger e. Geschütes (Einf. ca. 6000 M.) u. bittet Damen, nicht über 35 J. alt, welche hierauf reflexiren und den Charakter besitzen, dem Manne eine treue brave Gattin zu sein und dem mütterlichen Kinde eine solche zu erziehen, erntgemeinte Anträge mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **P. P. 2100** an die Erped. d. Bl. gelangen zu lassen. Vorhandenes Vermögen kann event. über gestellt bleiben. Discretion Ehrensache.

Heirath.

Ein j. Mann, Mitte Vier, großer Statue, von angen. Newb. Vater eines feineren Restaurants, sucht auf diesem Wege da er allein besteht, sich baldig zu verheirathen. Junge Damen mit einem Vermögen von ca. 2000 Thaler, welche auf dieses reelle Gesuch reflexiren, werden gebeten, unter Angabe des Alters und Vermögens ihre Adressen nebst Beistügung der Photographie einzuwenden unter **O. D. 100** an den „Zur Invalidenbank“ Dresden. Anonyme Zuschriften unberücksichtigt. Verschwiegenheit Ehrensache.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Geschäftsmann, Anfang der 30., Wittwer ohne Kinder, welcher ein Vermögen v. 50,000 M. hat, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von angenehmer Erziehung. Einige Tausend Thaler Vermögen erwünscht. Wirklichkeitslich erzeugene Damen mit heiterem Sinn, welche sich ein glückliches Heim wünschen, werden gebeten, ihre werthen Adr., mögl. unt. Beistüg. der Photogr., unter **K. W. 169** an **Daafenstein & Vogler, Leipzig** zur Weiterbeförderung einzusenden. Größte Verschwiegenheit zugesichert.

Gartnagen-Fabrikanten,

die bewandert sind in der Anfertigung und Umfassung von Parkpartons wollen sich gefälligst melden unter **P. P. 428** bei **Daafenstein und Vogler** in Dresden.

Für Damen!

Eine noch junge, verheir. gew. Dame wünscht die Bekanntschaft einer anderen, höchst anhängigen Dame zu machen. Ds. unter „**Freundin 1885**“ erbeten an **Nobels Woffe, Dresden.**

Das photographische Kunstverlagsgeschäft

Kranz Koebke & Co. in Liquidation in Dresden (gegenw. Invent.-Zarwerth ca. M. 20,000) steht für M. 15,000 gegen baar zum Verkauf. Die phot. Geräthe, M. 325, können auch separat abgekauft werden. Vorzögl. Original-Beimählungen u. Orig. Negative Dresdner Galerie, alte und neue Meister und Albrechtsburg Meisen. Gest. Off. an den unter. Liquidator **möglichst bald** erbeten. Dresden, den 1. Nov. 1885.

Hermann Krone,

verleid. phot. Sachverst. a. A. Amts- u. R. Landgericht. Dresden, **Koepfsteinstraße 18.**

Yorkshire-Eber,

groß n. reinblütig, verkauft das **Dominium Pleskowitz bei Bautzen.** Gesucht 50—100 Peter Willeh. Adressen **H. K. 50** erbeten postlagernd Dresden.

Bassenge & Fritzsche, Bank-Geschäft,

Ecke der Frauen- und Galeriestraße.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien u. s. w.
Erlösung von Zins- u. Dividenden-Scheinen,
Umwechslung von ausserdeutschen Banknoten,
Gold etc.,
Annahme von Capitalien zur Verzinsung im Check-Verkehr,
Annahme offener und geschlossener Depôts,
Abgabe von Wechseln auf Oesterreich, Italien, Frankreich, England, Russland, Amerika etc.,
Domicil-Stelle für Wechsel,
Umtausch verstaatlichter Deutscher Eisenbahn-Actien in Preuss. Consols,
Besorgung der Convertirung der 4 1/2 % Preuss. Consols in 4 % dergleichen.

Verzinsliche Geld-Einlagen.

Unsere **Depositen-Abtheilung** ist täglich von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr geöffnet. Wir vergüten von jetzt ab bis auf Weiteres für Einzahlungen gegen Depositenbuch:

ohne vorherige Kündigung	2 1/2 %	} Zinsen auf's Jahr spesenfrei.
bei 14tägiger Kündigung	3 %	
bei 1- bis 3monat. Kündigung	3 1/2 %	

Die Abbildung kann per Check erfolgen, wozu wir Formulare unentgeltlich liefern.
Wir empfehlen uns gleichzeitig unter Ertheilung entsprechender Rathschläge zum An- und Verkauf von Effecten, Sorten zc. und alle in das Bankfach fallenden Transactionen.
Dresden, am 5. April 1885.

Menz, Pekrun & Co.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effecten und Banknoten.

Hypothekarisch an erster Stelle eingetragene 5procentige Anleihescheine

Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisen-Giesserei zu Görlitz.

Die in Görlitz domicilirte Aktiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei hat zur Ablosung ihrer 5procentigen Schuldanleihe eine Priorität von 350,000 Mark ausgeben welche vom 1. October c. mit 5 Proc. p. a. verzinst und durch **Pari-Auslösung**, die indes erst am 1. April 1891 beginnt, in 37 Jahren getilgt wird. Für dieselbe ist erstklassige Hypothek auf dem in der Nähe des Bahnhofes neu erbauten Etablissement bestellt, und die bezüglichen Grundschuldbriefe sind bei der

Communalständischen Bank für die Preussische Oberlausitz zu Görlitz

als Pfandhalterin hinterlegt.

Die Gesellschaft besitzt ein Aktienkapital von M. 885,000 und hat die in den beiden letzten Geschäftsjahren erzielten Gewinnüberschüsse von M. 90,444. 60. und M. 99,255. 63. ausschließlich zu Abreibungen verwendet, um die Buchwerthe der alten Fabrik herabzumindern.
Die Obligationen sind in Appoints à 500 und à 300 M. ausgefertigt und gelangen an hiesiger Börse zur Notiz. Nachdem ein Theil durch Conversion der früheren 5procentigen Obligationen abforbirt worden, stelle ich den verbliebenen Rest

von circa 230,000 Mark hiermit zum Course

von 101 Proc. inklusive laufender Stückzinsen an meiner Kasse zum Verkauf, welcher nach Begebung des vorhandenen Betrages ohne weitere Bekanntmachung geschlossen wird.
Dresden, November 1885.

Philipp Elimeyer.

Am heutigen Tage eröffnete ich

20 Annenstrasse 20 (Eingang nach dem Fischhofplatz) den Einzelverkauf

deutscher und ungarischer Mühlen-Fabrikate,

Weizenmehle,
Roggenmehle

der Boellberger Mühle von L. Hildebrand in Boellberg bei Halle a. d. Saale, der Szegediner und Neutraer Dampfmühlen von Bernh. Beck Soehne in Szegedin,

der Dampfmühle von F. W. Schütt in Berlin-Moabit

und empfehle darin vorzügliche Qualitäten einer gütigen Sendung.
Dresden, am 4. November 1885.

Gustav Engelbrecht.

Pelzmäntel

Das Magazin zum Pfau des Robert Gaideczka,

Kürschner,
8 Frauenstrasse 8,

empfehle seine **Damen-Pelzmäntel** in vorzüglicher Qualität zu den bekannten billigen aber seltenen Preisen. Das Magazin arbeitet größtentheils nach an Ort und Stelle eingelaufenen Pariser Modellen und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass neben **langen Pelzmänteln** auch **reizende kurze**, nur bis auf die Hüften fallende **Jaquetts** und **Manoirs** Mode sind. Nur gut passende Mäntel werden abgeleiert. Gute Wolstoffe, prima Seide, beste Sammete, glatte und gemusterte, Blüsch etc. sind in den für Pelzmäntel geeigneten Preisen am Lager. - Auswärtigen Kunden wird auf Wunsch das die Jaquets enthaltende Mäntel-Album, welches gegenwärtig 28 Jaquets für Pelzmäntel enthält, zugestellt.

Nach beendetem Engros-Geschäft

habe ich meine großen Bestände von

Baletots u. Anzügen f. Knaben v. 2-16 J.,

z. Th. Pariser, Wiener, Berliner und eigene

Original-Modelle

in meinem **Specialgeschäft für Knaben-Garderobe**

9 Amalienstraße 9

zu billigen, festen Engros-Preisen zum Verkauf gestellt.

Robert Eger,

en gros

Fabrik von Knaben-Garderobe

en detail.



Sombart's neuer geräuschloser Motor.

Billigste Betriebskraft

für Werkstätten, Aufzüge, Pumpen, Sägen, Fräseerien, Kaffeemöhlen, Mühlen, Fleischereien etc.

Patent-Gasmotore

einfachster, solidester Construction mit geringstem Gasverbrauch, liefern Buss, Sombart & Co., Magdeburg.

Einzige Vertreter gesucht.

En gros.

Detail.

Caffee!

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Vorzügliche Mischungen täglich frisch gerösteter Caffees

à 1.00 1.20 1.40 1.60 1.80 2.00 etc. 1/2 Kilo (= 1 Pfd.)

Reiches Lager roher Caffees

auswärtig probirt, von 60 Pfg. an aufwärts.

Erste Dresdner Caffee-Rösterei

mit Motorenbetrieb

Erwig & Kürbis.

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Böhmische Karpfen

sind ein großer Transport angekommen und werden heute und folgende Tage billigt veräußert

Terrajenauer vis-à-vis der Steinstraße.
Friedrich Weber & Comp.

Pianinos,

Flügel, Vielle, Rechtein, Blüthner, Reisch, neu und geb. von 90, 100, 115 bis 300 Thlr., Pianoorte von 20 bis 80 Thlr. zu verk. u. zu verlei. v. 4 M. an bei Ed. Hornmann, Amalienstraße 8, II.

100 Kilo gute Butter,

Stück 20 Pf., sind wöchentlich im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Nur unter „Butter“ in die Erped. d. Bl. erbeten.

Vogelkäfige,
billige bessere Sachen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Einkauf

von guter getragener **Garderobe,**
Gold, Uhren, Leibhausschneide etc.
28 Nr. Brüdergasse 28, I.
Auf Wunsch komme ins Haus.

Kaffee's

in größter Auswahl f. gebrannt u. v. St. 100 bis 180 Pf.

II. Butter

in Stück u. ausgewogen empfiehlt
Arth. Bernhard
Neustadt am Markt 5.

Hochfeine Käse!

Camembert à Stück 70 Pf.
Neuchâtel „ „ 25 „
Fromage de Brie „ „ „
à Stück 120 Pf.
Altenburger Reigenkäse „ „ „
à Stück 60 Pf.
Elmüger Schafkäse „ „ „
à Stück 2 Pf.
Dresdner Bierkäse „ „ „
à Stück 3 Pf.
Thüringer Stimmkäse „ „ „
à Stück 6 Pf.
empfehlen
Gebrüder Birkner,
Seestraße 8
und Schreibergasse 9.

Broschen
u. and. Schmucksachen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Patentirte Füllfederhalter

sind wieder vorrätig
G. H. Rehfeld & Sohn,
Hauptstraße 24.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 M. 60 Pf. an
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Seidenband

in Atlas, Ottomane, Taffet, Nips u. Sammet, bunt u. schwarz empfiehlt in großer Auswahl in soliden Qualitäten billigt
H. Neumann,
28 Schönel-Strasse 28.

R. Freiesleben

Postplatz 1, Promenade, verleihe keine bekannt Artikel bester Qualität, auch brieflich per Nachnahme oder gegen Einzahlung des Betrages.

Hopfen-Bitterliqueur

Hopfen-Cognac,
Specialitäten der Nürnberger
Hopfen-Bitter-Compagnie
Fabrik
diätetischer Hopfenpräparate
in Nürnberg.

Von ersten Autoritäten geprüfte, sehr aromatisch schmeckende Hopfen-Destillate, die als angenehme und erquickende Getränke jede Indisposition des Magens sofort beseitigen, die Verdauung in hohem Grade fördern, sowie in jeder Beziehung stärkend, belebend und Appetit anregend wirken.
Preis der großen Flasche M. 2.50,
Preis der kleinen Flasche M. 1.25.
Hauptlager in Dresden bei Herrn Theob. Dieckhoff,
Hauptstraße, Neustadt; Paul Grumbt, Altstadt; Lehmann & Reichensring, Altstadt.

Export nach allen Ländern Europas.



Bau- und Kunstgewerbe-Zeitung für das deutsche Reich.

Redaktion u. Administration München, Alteggstr. 28, I.
Neben Monat werden 8-10, also jährlich circa 120 Lichtdruckbilder von Bauten, Pflanzen, kunstgewerblichen Erzeugnissen etc. beigegeben.
Abonnement für Blatt und Album 1/2 Jahr 24 M., 1/2 Jahr 12 M. (excl. Verlagskosten). Man abonniert direkt bei den Verlegern und dem genannten Buchhandel. - Inserate finden weiteste Verbreitung. - Die bereits erschienenen Nummern werden nachgeliefert.
Probenummern auf Verlangen gratis.

Nord und Süd (Novemberheft)
Process Graef von Paul Lindau.
Verlag von S. Schottlaender in Breslau.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus,

Freiberger Platz
Nr. 24

DRESDEN.
Fernsprechstelle Nr. 241.

Freiberger Platz
Nr. 24.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, weisse Baumwollstoffe, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferddecke, Schürzen, Spitzen, Futterstoffe, Buckskin und Confectionsstoffe, Tricotagen, Normal-Unterkleider. — Fahnen.

Neuheiten in Kleiderstoffen für Herbst und Winter.

Die neue Collection bringt außer Manchem, was an die Mode der letzten Saison erinnert, viel geschmackvolles Neue, was allgemeinen Beifall findet. Besonders bevorzugt sind wieder harte Loden- und Cheviotartige Stoffe, welche in den verschiedensten Geweben, in glatten und neuen Melange-Farben, mit Koppeln und Schleifen, mit oder ohne Borduren, in großer Mannigfaltigkeit fabricirt worden sind. Neu aufgenommen sind von mir die folgenden Qualitäten:

Glatte Lodenstoffe

in grauen, oder, oliv- und tabakfarbigen Melangen.

Breite 110 Ctm. Reinwollen Irooler Loden	Meter M. 1,50.
Breite 120 Ctm. Reinwollen Irooler Loden	Meter M. 1,75.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Lady Loden	Meter M. 2,25.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Mohair Loden	Meter M. 3,00.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Mohair Loden super	Meter M. 3,50.

Fantasie-, Loden-, Cheviot- und Schleifenstoffe.

Vorrätig in allen neuen uni- und Melange-Farben.

Breite 110 Ctm. Reinwollen Koppé-Loden „Famima“	Meter M. 2,40.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Koppé-Loden „Favorite“	Meter M. 3,00.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Cheviot-Neige „Univerfelle“	Meter M. 2,80.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Cheviot-Neige „Ada“	Meter M. 3,50.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Schleifen-Cheviot „Zulu“	Meter M. 3,20.
Breite 110 Ctm. Fantasie-Loden mit Caro-Effekten durch Koppeln und Schleifen	Meter M. 3,20, 3,50 und 4,00.
Breite 110 Ctm. Uni Diagonal mit klein gelochten bunten Streifen	Meter M. 4,00.
Breite 130 Ctm. Irooler Loden mit schmalen Streifen von Schleifen	Meter M. 4,00.

Neuheiten in billigen einfach breiten Kleiderstoffen.

Diagonale-Fuch „Sortense“ in dunklen Melangefarben	Meter 48 Pf.
Zweifarbig Jacquard „Atlanta“	Meter 60 Pf.
Zweifarbig Jacquard „Britannia“	Meter 70 Pf.
Halbwollen Groisé forte	Meter 60 Pf.
Halbwollen Diagonal forte	Meter 70 Pf.
Halbwollen Drap soulé	Meter 70 Pf.
Halbwollen Diagonal forte Mohair	Meter 80 Pf.
Halbwollen Crépe anglaise figuré	Meter 105 Pf.

Von glatten einfarbigen

Wollenen und Halbwollenen Kleiderstoffen

welche schon in der vorigen Saison eingeführt waren, führe ich die nachstehenden Qualitäten weiter und habe dieselben mit den neuert erschienenen Farben ergänzt.

Halbwollen Cachemir	Meter 50 Pf.
Halbwollen Groisé	Meter 70 Pf.
Reinwollen Serge-Groisé	Meter 80 Pf.
Reinwollen Serge-Cachemir III.	Meter 80 Pf.
Reinwollen Serge-Cachemir II.	Meter 90 Pf.
Reinwollen Serge-Cachemir I.	Meter 105 Pf.

Reinwollen Cachemir

Meter M. 1,30, 2,00, 2,50, 2,80.

Für Hauskleider:

Satin Mohair, beliebter Artikel, in einfachen, soliden Farben, Breite 105 Ctm., Meter 105 und 140 Pf.

End and End, Breite 105 Ctm., Meter 90 Pf.

Tricot-Tailen.

Tricot-Kleidchen.

Schwarze, weiße u. farbige Seidenstoffe für Brautkleider, Straßen- u. Gesellschafts-Toilette.

Confections-Artikel für Damen- und Kinder-Winter-Mäntel, Jacquets und Regen-Mäntel.

Neuheiten in Regenmäntel- u. Jaquet-Stoffen.

Cheviot, melirt, braun u. blau uni, Meter M. 1,75
Cheviot-Ghinc, dunkel melirt, " " 2,10
Wifon-Cheviot, dunkel melirt, " " 2,30
Wilton, braun und blau, " " 2,50
Cheviot-Ghinchilla, olive u. bronze, " " 2,80
Reinw. Cheviot uni, braun u. blau, " " 3,00
Wilton mit Schleifen, Nouveauté, " " 3,20
Reinwollen Cheviot uni, prima, olive, braun und blau, " " 3,50
Schwarz-weiß Koppé, " " 3,50
Reinwollen Cheviot Satin uni, " " 4,40
Reinwollen Cheviot Soulé uni, " " 5,00
Schleifen-Stoffe mit buntenfarbigen Koppé-Effekten (höchste Neuheit) Meter M. 4,50, 6,00, 7,00, 8,00

Schwarz Krimmer, Meter M. 2,25, 2,50, 3,20
Grau Krimmer, " " 2,50, 3,00

Farbige Double-Stoffe

für Damen- und Kinder-Mäntel, grau und braun melirt, Mtr. M. 2,30, 3,20, 3,80, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 8,00, 10,00.

Kameel = Haar = Double,

Meter M. 14,00.

Neuheiten in Winter-Mäntelstoffen.

Reinw. Schwarz Double m. Schleifen	5,00
Reinw. Schwarz Jacquard-Double	6,00
Reinw. Schwarz Schleifen-Cheviot	7,50
Reinw. Schwarz Soleil	6,00, 7,00, 9,50
Schleifen-Mohair = Double, bronze und braun (höchste Neuheit)	11,00

Mäntel - Besatz - Stoffe.

Schwarz Perlé, Meter M. 3,20, 4,00
Soul. Perlé, alle Kleiderstofffarb. " 3,20, 5,80

Borduren-Stoffe.

Vorrätig in allen neuen uni- und Melange-Farben.

Breite 105 Ctm. Halbwollen Crépe mit schmalgestreifter breiter Bordure	Meter M. 1,20.
Breite 105 Ctm. Halbwollen Panama mit breitgestreifter breiter Bordure	Meter M. 1,50.
Breite 110 Ctm. Irooler Loden mit breiter Bordure	Meter M. 1,75.
Breite 110 Ctm. Irooler Loden mit breiter Koppeln-Kante	Meter M. 2,--.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Soulé Melange mit breiter Kante	Meter M. 2,50.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Groisé mit Schleifen-Bordure	Meter M. 2,50.
Breite 110 Ctm. Reinwollen Wifon-Loden mit effelwollen breiten getheilten Schleifen-Kanten	Meter M. 2,80, 3,-- 4,50.

Glatte einfarbige Stoffe, effektive Neuheiten.

Vorrätig in allen couranten und neuen Farben.

Breite 105 bis 110 Ctm. Reinwollen Wifon-Grépe	Meter M. 1,75.
Reinwollen Tricotine Jacquard	Meter M. 2,25.
Reinwollen Wifon-Grépe „Indiana“	Meter M. 2,25.
Reinwollen Cachemir soulé „Aurette“	Meter M. 2,25.
Reinwollen Diagonal forte	Meter M. 2,50.
Reinwollen Grépe Jacquard	Meter M. 2,50.
Reinwollen Cheviot-Groisé forte	Meter M. 2,50.
Reinwollen Cheviot-Grépe	Meter M. 2,65.
Reinwollen Gamme	Meter M. 2,80.
Reinwollen Wifon-Granit	Meter M. 3,--.
Reinwollen Wifon-Cheviot	Meter M. 3,20.
Reinwollen Long-Nips „Herfules“	Meter M. 3,80.

Karrirte Kleiderstoffe.

Neuheiten für Costüme

Chinchilla, Flammé, Schleifen.

Breite 110 Ctm., Meter M. 3,-- 3,50, 4,20. Einfachere Muster in einfach breit Meter 35, 50, 60, 70, 80, 90, 105, 140 Pf., in doppelt breit Meter 115, 140, 175, 200 Pf.

Für Kleiderbesatz:

Seiden Veluche II., glatt, Breite 48 Ctm.	Meter M. 4,50.
Seiden Veluche I., glatt, Breite 48 Ctm.	Meter M. 5,50.
Seiden Veluche, Excelsior, glatt, Breite 60 Ctm.	Meter M. 8,--.
Seiden Veluche mit Atlas-Streifen, hoch elegant	Meter M. 5, 6, 7, 8, 50.
Perlé-Krimmer I.	Meter M. 3,20.
Perlé-Krimmer, Prima	Meter M. 5,80.

Lama:

Halbwollen Lama, gestreifte Muster, Meter 100, 125 Pf.
Reinwollen Lama, glatt, gestreift und karrirt, Meter 150, 175, 190, 220, 280 Pf.
Reinwollen Belour-Lama, Meter M. 2,50, 3,--.

Unter-Röcke von Filz und Belour.

Grosses neues Sortiment.

Stück M. 1,80, 2,25, 2,50, 2,75, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 8 und 12 M.

Tricotagen.

Normal-Unterkleider, für Erwachsene und Kinder.

Mohair- (sogen. Seiden-) Plüshe

(Farben schwarz und braun) Meter M. 8,00, 11,00, 15,00, 20,00, 24,00, 32,00.

Woll = Plüshe

(Farben schwarz, braun, blau) Meter M. 2,00, 2,40, 3,20, 3,50, 4,00, 4,40, 5,00.

Schwarze glatte Doublestoffe

für Jaquets und Mäntel, Meter M. 3,00, 3,80, 4,40, 5,30, 6,00, 7,00, 8,00.

Sämmtliche Stoffe

sind decatirt und nadelfertig unter Garantie!

Schwarz Plüsch Raçonné, Meter M. 5,30
Doppeltbreit schwarz Perlé, Bompadour, Meter M. 7,50, 12,00.

Robert Bernhardt,

Fernsprechstelle Nr. 241. Dresden, Nr. 24 Freiberger Platz Nr. 24. Fernsprechstelle Nr. 241.

Größtes Lager am Plage.
Winter-Paletots
Winter-Paletots
für Herren

für die Winter-Saison 1885-86.



Paletots
 aus feinen Duffel, Be-
 leur, Florene und
 Diagonal Stoffen, mo-
 derne Jagden 30, 36-45 M.,
 hochfein 48-54 Mark.

Paletots
 aus feinen glatten Geline-
 und Kamturan Stoffen,
 in den neuesten Formen 40,
 45, 48 u. 50 M., hochfein
 55, 60-80 Mark.

Paletots
 „Chesterfeld“
 aus engl. Cheviot Stoffen,
 neueste Herren-Tracht,
 36, 42-48 Mark, hochfein
 50-66 Mark.

Paletots
 „Sibirien“
 aus feinen weichen Mouffe-
 oder Cadule Stoffen von
 40, 45-50 Mark, hochfein
 55-75 Mark.

Savelots
 aus engl. Melton oder
 Cheviot Stoffen, mit oder
 ohne Futter, von 21, 25, 30
 bis 48 Mark.

Kaiser-Mäntel
 (Reise-Paletots)
 aus Double, Wust oder
 Voden, mit und ohne Futter,
 auch wasserdicht, 30, 35, 40
 bis 50 Mark.

Bei der Berechnung der oben erwähnten Preise haben wir es uns zur Aufgabe gemacht,
 diese nicht wie anderwärts auszulassen, sondern dieselben nach streng soliden Grund-
 sätzen unter Berücksichtigung gut tragbarer Stoffe als auch sorgfältigster Ausführung
 zu stellen. Ferner empfehlen wir: Engl. Saek-Anzüge, Promenaden-Anzüge,
 Wald- und Jagd-Joppen, Comptoir-, Haus- und Schlafhübe, sowie

Knaben- u. Jünglings-Paletots, Anzüge etc.
 (für jedes Alter bis zur Manneshöhe) in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

S. H. Samter & Co.

Größtes Etablissement der Residenz für elegante Herren-
 und Knaben-Garderobe.

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstraße,
Magazin zur „Erker-Ecke“.

Zur besonderen Beachtung!

Das Etablissement
 für feine Herren- u. Knaben-Confection I. Ranges

F. A. Pfefferkorn jun.,

Dresden, nur Wallstr. 5a,
 Ecke Scheffelstrasse, und Wilsdrufferstrasse 3,

Neuesten Herrenmoden für Herbst und Winter
 1885/86

Das Etablissement F. A. Pfefferkorn jun. hält nach wie vor an seinem Geschäft-
 prinzipien fest, nur reelle Waare zu den billigsten Preisen abzugeben und dürfte nach
 stehender Preis-Concurrenz die ganz besondere Leistungsfähigkeit des Etablissements

F. A. Pfefferkorn jun.

Abtheilung für Herren-Confection.

Winter-Paletots in Double, Geline,	21, 25, 30, 40, 45, hochf. 50-60
Winter-Paletots in Diagonal, Flaneur	35, 40, 45, hochf. 50-55
Winter-Paletots in Satin, Moussé, Alceon	40, 45, hochf. 50-70
Kaiser-Mäntel aus Voden (wasserdicht), Belour etc.	25, 27, 30, Prima 40-50
Compl. Anzüge, Rock oder Sacco-Jacken, in Manuagarn, Cheviot oder Meltonstoffe	30, 35, 40, 45, hochf. 50-60
Beinkleider und Westen (eigensinnliche Neuheiten)	7, 8, 9, 10, 11, 12, Prima 13-20
Joppen aus Voden (wasserdicht), Belour etc.	12, 14, 16, Prima 18-20
Schlafhübe, melange weiche Besätze mit reisenden Besätzen	11, 15, 18, 20, hochf. 25-40

Grosses Stofflager
aller Saison-Neuheiten

zur Anfertigung nach Maß unter Garantie tadellosen Passens u. eleganter Ausführung

Abtheilung für Knaben-Confection,

besitzt in allen Altersstufen. Geschmackvolle kleidung Jagden.

Knaben-Anzüge (aus dauerhafte gestirnte Stoffe nach Verwendung)	21, 7, 8, 9, 10, 12, extralegant 15-20
Knaben-Paletots mit guten Besätzen und Knaben-Mäntel in Manuagarn-Besätzen	8, 9, 10, 12, 11, hochf. 15-20

Das Etablissement für feine Herren- und Knaben-Confection

F. A. Pfefferkorn jun.,

Wallstr. 5a, Ecke Scheffelstr., und Wilsdrufferstr. 3.

NB. Das Etablissement F. A. Pfefferkorn jun. ist nicht identisch mit der Firma
 Moritz Pfefferkorn.

Ein Piano,
 Beckstein, sehr bill., besat
 ein II. freigeit. Mittel 1. 330
 Mk. u. ein Piano von 225-
 nisch 1. 85 Thlr. zu verf.
 od. bill. zu verlei. Am-
 tienstrasse 8, II.

Nutz-Thüren, Fenster, Dachziegel,
Fenstergerüste und Treppen-Stufen
 werden verkauft. Haberes im Bureau Moritzstrasse 8,
 Th. Lehmann, Baumeister

Julius Beutler
 Dresden Wallstr.

Eisen-Gusswaaren & Ofen-Handlung
 Fabrikate der bedeutendsten Hüften Deutschlands

Musterlager Parterre und erste Etage
Wallstrasse 7.
 Fernsprechstelle Nr. 455.

Großes Lager
 von Goldcompositions-Uhrketten
 der Fabrik Schweich Freres
 in Paris.

Schweich'sche Goldcompos-Uhrkette nach dieser Zeichnung 30, an 4-12 M.
 Schweiß'sche Goldcompos-Uhrkette nach dieser Zeichnung 30, an 4-12 M.

Sämtliche Ketten sind auf dem Carabiner mit dem Fabrikstempel
 „Schweich“ versehen.

Schweich'sche
Goldcompositions - Uhrketten

verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste
 und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabricirt wird, mit vollem
 Glanz, Schweich'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz
 verlieren und sind, da sie in allen modernen Moden gefertigt werden, überhaupt
 nicht von edlen Gold zu unterscheiden. Als vortrefflich preiswerth empfehle ich
 in reichlicher Auswahl: Herren- u. Damen-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an,
 Damen-Uhrketten mit schöner Lunette Stück von 4 M. 50 Pf. an,
 Colliers von 3 M. an, Medaillons von 2 M. an, Broschen mit
 Ohrringen von 2 M. an, Kreuze von 75 Pf. an, Uhrschlüssel Stück
 50 Pf., Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Uhrenschraubenknöpfe
 Stück 15 Pf., Siegelringe von 1 M. 50 Pf. an, Trauringe 1 M. 50 Pf.
 an Goldcomposition unter langjähriger Garantie.
 Wiederverkäufer stelle wie bekannt billigste Engros-Preise.

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. Herren-Uhr-
 ketten (Kreuz links) von 2-4 M., ähnliche Kreuze wie die rechts beschriftete
 Uhrkette 3 M. bis 6 M. 75 Pf., letztere mit schönem Medaillon; Damen-
 Uhrkette mit schöner Lunette Stück von 1 1/2-7 M.

Ringe, Nadeln, Ohrringe mit Simili-Diamanten.

Siegelringe

aus Gold double, Stück von 3 M. an
 Brosche mit Ohrringen aus Gold
 double, die Garnitur von 4 Mark an.
 Haarringbeschläge von
 4 M. an. Stat. massiv gold. Trau-
 ringe Stück 6 M. Stat. massiv gold-
 dene Ringe mit Steinen, Stück von
 1 M. 50 Pf. an.

Mein großes Sortiment modernster
 Concert-, Theater- und Ball-
 Fächer von den einfachsten bis zu
 den elegantesten empfehle ich einer
 gütigen Beachtung.

Ernst Zscheile,
 Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse 9.

Ernst Zscheile,
 Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse 9.

Transmissionstheile, 29 Winterhüte, 29 Gummiwaaren:
 als Gänge, Wand- u. Aufhänger, elegant garnirt, in Rinde und
 Rollen und Ausrollungen, sehr Karottorn, ungarische zu fabricir-
 Vorräthe bei E. Georg Weber, preisen empfehlt R. Kriebel,
 am Pferdebahnhofe Schützenstrasse, 29 Scheffelstrasse 29.

Gummiwaaren:
 Gummistricke u. Binden, große
 Vagier, Verbands nach auswärts,
 Herrn. Böhmert, Danbaustr. und
 Orthopäde, Gr. Bräuerstraße 24

Prima
 Qualität!!!
 Echtes
 Jett.

Echte
 Jett-Colliers,
 Preis
 1 1/2
 3 1/2
 4 1/2
 5 1/2
 6 1/2

Zum Besticken
empfehlen wir vorgezeichnete
Wiegendecken, Tablettdecken, Buffetdecken, Tischläufer, Tischdecken, Handtücher, Servietten etc.
Praktische Neuheit:
Kreuzlich-Vordruck.
Radloff & Böttcher
Waisenhausstr. 20.

Spezialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 91, beil.
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle syphilitischen, Ge-
schlechts-, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Wannenschwäche, auch in
den hartnäckigsten Fällen, ohne
Berührung des Patienten,
schmerzlos und schmerzlos. Zu-
sprechen von 10-2 U., 4-6
U. Abw. mit gleichem Erfolg
brüchlich.

Saarleidende
erfährt kein empfeh-
lenswerthes Mittel
wie der Veteri-
nische Kräuter-
Haarwuchs-Mas-
sam. Derselbe steht
in seiner ausgezeich-
neten Wirkung auf
den Haarboden un-
überwunden da und ist das vor-
züglichste Haarwuchsmittel zur Er-
zeugung, Wachstumsförderung
und Nouriturung des Kopf- und
Barthaars. Dieser Balsam be-
steht durch Kräftigung des Haar-
bodens sofort das Ausfallen der
Haare, verhindert Schuppenbil-
dung, sowie das Abwippen der
Haare. Acht zu beziehen a. Flasche
2 Mark 50 Pf. durch Herrn
E. Richter, Dresden, große
Blauenstr. Nr. 5.



empfehlen täglich frisch:
Vollmilch, entrahmte Milch, Sahne, Schlag-Sahne, saure Sahne, gereinigte Milch,
für
Säuglinge und Kranke.
Butter Ia. von jetzt ab 85 Pf.
in 1/2-Pfund Stücken.
Butter I von jetzt ab 70 Pf.
in 1/2-Pfund Stücken.
Butter II von jetzt ab 65 Pf.
in 1/2-Pfund Stücken.
Div. Sorten Käse,
und besonders 2 Mal täglich frei
im Haus in alle Theile der Stadt
und deren Umgegend.
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Bauherrstr. 41/42,
Postplatz und Viechen.

Niederlage
der garantirt echten
Lederhosen
von **Cohn & Zohn** in Ham-
burg, jedes Paar mit Stempel
versehen, letzter: billige feste Ar-
beitsstoffe, ohne Seitenträger u.
ohne Quast zu tragen, sehr prak-
tisch, höchstschöner Artikel
für Händler. **F. A. Schön-
berger,** Kampischestr. 8.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöcher 725 Pf. zu,
Kohlenschieber,
Kohlenkasten von 1 1/2 M. an,
Feueranker mit Ständern,
Ofenvorsetzer,
Ofenschirme,
Ascheimer,
Allen in grösster Auswahl.
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

Ein Bsp. Vorkauf mit
Kutscher kann täglich für
10 Pf. Markt abgegeben werden.
Waisenhausstr. 8. parterre.

Allen Freunden
einer guten Tasse Kaffee
werden die berühmten u. beliebten
Gebr. Java Kaffees



A. Zuntz sel. Wwe.
Bonn. Hofliefer. Berlin.
I. Qual. à 2 R. 1.70 per 1/2 Kilo,
II. Qual. à 2 R. 1.50 per 1/2 Kilo,
III. Qual. à 2 R. 1.40 per 1/2 Kilo,
in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo
bestens empfohlen.
Niederlagen in Dresden
bei:
Paul Schwarze, Schloß-
str. 9.
Louis Much, Seestraße 8.
Max Bing, Grunaerstr. 5.
Anton Molsberger, große
Blauenstr. 21.
Robert Stüwe, Johannespl.
Georg Stübel, Bauherrstr.
C. Dietze, Seestraße.
Otto Friedrich, Königs-
brücke 79 u. Eilenstr. 14.
Th. Grimme Nachfgr.,
Bismarckstr. 17.
Clemens Kreiswig, Köp-
fstr. 21b.
Gustav Kretschmar, Bis-
marckstr. 3.
P. Rödiger & Co., Bil-
ligerstr. 61.
Carl Siegel, Georgplatz.
A. Sommerlatte, Wettiner-
str. 17.
Heinr. Stelzer, Hauptstr. 35.
Otto Uhlich, Annenstraße 28.
Edward J. Blumenau,
Strielesstr. 35.
Ed. Barth, große Schießgasse.
Max Wagner, Wallstraße 6.
Moritz Sacher, Kurfürsten-
str. 23.
Generalvertreter
für Dresden u. Umgegend:
Robert Stüwe,
Königsplatz.

Transportable
Grude-
Oefen,
Grude-
Coaks
Prima-Qualität
empfehle
Moritz Schubert,
Marienstr. 30.

Spielkarten!
Schwärzer u. Doppeltarten,
fr. lackirt u. wasserdr. präz., à Duzd.
von 7 Mark an.
Dresdner Spielkartentabrik,
Witb. Pfuhl,
Stiftstraße 14. Neugasse 14.

St. Petrus
Gicht-Fluid
des Prof. Dr. med. Hufeland.



Alles, was berührt
Schmerzmittel gegen alle
rheumatischen Leiden,
als: Gelenk-Rheu-
matismus, Podagra,
Gicht, Neuralgie,
Reissen und Zucken in
den Muskeln, Hexen-
schmerz, Ischias,
Kreuzschmerzen, Mi-
gräne, Nervenschmerz,
Verstauchungen,
Ungewissen etc.
Das St. Petrus
Gicht-Fluid ist von einer bezauber-
ten medikamentösen Kapazität u.
sammengesetzt und bürgt somit für
den Erfolg. Nur echt mit oberer
Schutzmarke. - Keine Nachahmer!
Nehmen ein in der That wirksames
Heilmittel, welches sich selbst in schwe-
rigsten Fällen bewährt hat. Jedes
Fläschchen in der jeder Apotheke be-
findlichen Verpackung.
Preis 1/2 Flasche ca. 20 Gramm
Subst. à 2 R. 1/2, Flasche à 3.50
gegen Einlieferung oder Nachnahme.
Zu haben in den meisten Apotheken.
Haupt-Depot:
W. Eckenberg, Hannover.

Depot: Apotheke zum
Storch, Dresden; Apo-
theker **C. D. Reiche,** Alten-
berg i. S.; Apotheker **Dito**
Jagah, Tharandt; Apotheker
Wolff Goebel, Borna; Engel-
Apotheke, Chemnitz.

Ein Herr
in den 40er J. kein gebildet, wohl
gestaltet, in den besten Verhältn.
lebend - nicht Kaufmann oder
Kaufmann - wünscht mit einer
vermögenden Dame von Bildung
und Herzensgüte behufs Verhe-
lichung in Briefwechsel zu treten.
Anonyme Zuschriften unberück-
sichtigt. Ehrenhafte Persönlichkeit.
Briefe unter **Q. 45** an **Hud.**
Mosse (Vennokäbel), Breidg. 2.

Metallschablonen
(großes Lager) fertigt jeder Art,
Schilder aller Größe, bill. Franz.
Veipert, Jacobsstraße 9, 1. Eta.

Halb-
Flanell

in den schönsten Lamo-Mustern,
starke wollige Waare, das Beste
zu Haus- und Strampier-Röden,
Eile 40 45 50 Weanige,
Meter 70 80 90

Kern-Körper,
erleicht vollständig die reinwollene
Waare an Haltbarkeit u. Wärme.
Eile 55 Pf. - Met. 1 Mark.
7/4 breit
Rock-Flanell,
Rock-Lama,
Rock-Diagonal,
Rock-Velour,
Rock-Panama
in den neuesten Mustern und be-
kannt größter Auswahl.
Eile zu 100, 110, 120, 125, 130 Pf.
Met. zu 180, 200, 210, 220, 230 Pf.

Molton,
vorzügliche Waare zu Unterröden,
Beinleiber etc. etc.
Eile 55 70 85 100 Pf.
Meter 100 120 150 180 Pf.
Robert Böhme jr.,
Gewandhausstrasse,
Café français,
Eckhaus der Waisenhausstraße,
dicht am Georgplatz.

Knöpfe,
kleidergeschliche etc. zur
Damenkleiderei enorm bill.
A. H. Theising jr.,
Rasentstr. 8. Antonplatz 8.

Gersdorf
& Pfeiffer,
Dresden - Neustadt,
Hauptstrasse,
Ecke Obergraben.
Lama!

Jacken
und Morgen-Kleidern,
Met. 135 Pf., 150 Pf.,
170 Pf. und 200 Pf.

Moltens
Röcken und Hemden
in allen Farbenarten.

Halbwollene
Rock-Stoffe,
Warps,

Hemden-
Barchent
von 40 Pf. bis 90 Pf.

Größtmögliche
Auswahl!
Gersdorf
& Pfeiffer.

Die vereinigt. Rittergüter Sack
u. mit Erdbeeren und Klein-
wandort liefern
Speise-Kartoffeln
frei ins Haus, den Centner zu
250 Pf. Bestellungen werden an-
genommen **Albrechtstraße 6.**

Fr. Buddee's
vorzüglich bewährten
Schwarzwurzel-Saft
beliebt und bekantest Haus-
mittel gegen Husten u. i. w.,
empfehlen à 1/2 60 Pf.
Spalteholz & Bley,
Dresden, Bismarckstraße.

Der
Puppen-Doctor
wohnt recht **Kampischestr.**
Nr. 16, Eckhaus (in der
Puppen-Kabrit). Sprechun-
den früh von 8-12 Uhr. Augen
werden auch schlafend eingelegt,
Augelieder eingerichtet, alte Ge-
sichter verjüngt, Haarwuchs wird
ganz nach Wunsch hervorgebracht.
(Haare können dazu gegeben wer-
den.) **Neur Stübe** mit den schön-
sten jungen Gesichtern. Glieder,
Alles **seht** in großer Fülle vor-
handen, zugleich bitte um recht-
zeitigen Besuch, da ich später ge-
wöhnlich mit Geschäften über-
häuft bin.

500 Pariser
Ueberzieher
nebst Anzügen,
nur einen Monat getragen, desgl.
werden **neue Hüte** à Stück
2 Mt. 50 Pf. verkauft.
Große Auswahl von
modernen Stoffen
bester Qualität.
Bestellungen nach Maß werden
prompt ausgef. **Galeriestr. 11,**
1. Etage, im Wäckerhause,
bei **L. Herzfeld.**

Knepper's
SENF,
bester existierender Speise-
senf, sollte auf keiner Tafel
fehlen. Man erzielt damit die
schmackhafteste Senf-Sauce zu
allen Fleisch- und Fischsorten.
Flaschen à 25 u. 50 Pf. an in
den bekannten Depots. **Kabrit**
Nr. 4, part., Ein-
gang i. d. Dauskur (sein
haben). Ausgewo-
gen zu Engpreis.

Präcipitirten
Milchzucker,
garantirt reinste Waare,
empfiehlt als wohlschmecken-
den Zusatz bei Kinder-
ernährung
per Kilo 360 Pfg.
Drogenhandlung von
Max Bing,
5 Grunaerstrasse 5.

Ofen-Schirme,
Kochgeschirre,
Spinnrocken,
in weißer, gelber, roter
Farbe, billig.
Vilzig & Trifort
Danzig.

Neuheiten
in
Damen-
Unterröcken,
als:
Filz- u. Velourröcke
Steppröcke
(Janella u. Atlas)
mit und ohne Futter,
Moirce-Röcke
u. i. w. empfiehlt
in **sauberer Ausführung**
preiswerth
C. H. Wunderling,
Altmarkt 18,
parterre und 1. Etage.

Veilchen-Seife,
Rosen-Seife
in vorzüglicher Qualität, empf.
à Packt (3 Stück) 40 Pf.: **A.**
Albanus, Eckhausstr. 8.
u. **Winkler, Kamp-**
ischestr. 24. **S. Kunze,** Bil-
ligerstr. 58. **August Göb,**
Eilenstr. 1. **Karl Wilhelm**
Krause, Ferdinandsplatz. **C.**
Trobisch, Neustadt, Kurfürsten-
str. 5. **U. Gm. Weinhold,**
gr. Blauenstr. 24. **B. Eich-**
holt, Königsbrücke 83b. **S.**
Schöner, Waisenhausstr. 8.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Butter!
In **Schrahmbutter,** ohne
Salz, per Pfund 125 Pf.
In **Schrahmbutter,** mit Salz,
per Pfund 115 Pf.
In **Gebirgsbutter,** gef., per
Pfund 95 Pf.
In **Gebirgsbutter,** ohne Salz,
per Pfund 97 Pf.
Schweizerkäse pr. Pfd. 78 Pf.
Limburger per Pfund 42 Pf.
Lieferung täglich in irischer, natu-
rlicher und feinsten Waare in Post-
fässen gegen Nachnahme **Gustav**
Pochler, Langenau b. Elm.

Schutz gegen Zugluft!
Stopfschnuren,
sehr leicht zu befestigen.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 & 7.

Pianinos,
Harmoniums,
Genfer
Musikwerke
mit Orgelwerken, sowie alle Arten,
von den einfachsten bis zu den
eleganteren, Musikwerke.
Musikgegenstände.
Instrumenten-Saiten-
Lager von
W. Gräbner,
7 Waisenhausstraße 7
(Café König).
(Neu) **Harphon.**
Ariston, Harphon mit
über 1000 Tönen auf Lager.
Große Dreh-Pianinos mit
Blodenspiel u. Trommeln.

Violinen
von 3-4000 Mark, darunter eine
Stradivarius,
echte **Amati, Tononi, Sahid,**
Magini, Milano.

Cellos
von 25-1000 Mark,
ein echtes **Stainer, Camillo,**
Suabagnini.
Reparaturen prompt.

Ein Posten
moderner Herren, Damen,
Mädchen- und Knaben-
Paletots,
sowie dergleichen
Anzüge
sollen sehr bill. verkauft werden.
Gr. Brüderg. 28, 1.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.



Winter-
Anzüge
in **Sack- und**
Rock-Anzug
von **NR. 24**
bis **60.**
Grobes Lager
in u. auf l. Stoffe
zur Anfertigung
nach Maß.
Robert Eger,
12 **Galeriestr.**

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8. Antonplatz 8.
versendet seine Artikel in
best. Qualität nach auswärt.
briefl. gegen Voreinsendung
ob. Nachnahme des Betrages.

hochzeitss-
Geschenke



in **Alabaster, Marmor, Eisen-**
steinmaße, Terracotta, Ma-
jolika und Holz-Säulen
empfehle zu billigen Preisen
Albert Hausteiu
26 **Victoriastraße 26.**
Preis-Courant gratis u. franco.

Billigste und beste Bezugs-
quelle für Private und
Wiederverkäufer!

Loden,
reine Wolle,
120 breit,
Meter
1,30.

Adolph Renner
9. **Altmarkt 9,**
Eckhaus **Batergasse.**

Speise-Kartoffel-
Verkauf.
Weiße und blaurothe
Speise-Kartoffeln,
50 Centner **M. 2.50.**
mehrlich u. wohlmeckend, liefert
franco Haus
Borwerk Vammchen,
Blauenstr. 46.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbesetzung**
(Chancie) und **gemeinen**
Ausstellungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Bildn. Preis
3 Mt. Preis 20 Pf., der an
den schrecklichen Folgen
dieses Vaters Leid, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 11, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorrätig in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Franckstr. 12.

Original Chinesische Handlung
Taen Arr Hee
 aus Nanking.
Zu Weihnachts-Geschenken
 empfehle mein reichhaltiges Lager in
China- und Japan-Waaren,
 besonders:
 Kasten in verschiedener Art und Größen, Ziegenfelle
 als Bettvorlage, Ofenschirme, Theeservice zu allen
 Preisen und Usam von 1 M. pr. Paar an.
En gros. En detail.
 Berlin W.: Leipzigerstr. 122. Dresden: Bankstr.

Tuchhandlung
 Neue elegante Herren-Anzüge u. Ueberzieherstoffe
 Billige feste Buckskins zu Knabenanzügen. Regenmäntel-Stoffe für Damen.
J. Unbescheid & Söhne,
Schreiberergasse 21.

Allen's Kaiser-Waschblau-Papier.
 Brillante Farbe, klare, reine Lösung, das Beste was es
 giebt zum Wäschebleichen. Einfache, bequemste Anwendung.
 Zu haben bei Weigel & Seeb. Marienstr. 23. Friedrich
 Wolmann, Hauptstr. Frau Denu, Amalienstr. 4. Otto
 Friedrich, Königsbrückerstr. 79. Eisenstraße 14. Blafewitz,
 Zolkewitzerstraße 23. Hermann Koch, Altmarkt.

Antwerpen 3 Medaillen.
Düsseldorfer Punsch und Liqueure
 von **B. Meising, Düsseldorf.**
 Vorrätig in den feineren Geschäften d. Branche.
 Preislisten franco. - Jede Flasche trägt meine Firma.

Adolph Renner
 empfiehlt folgende neue
Kleider-Stoffe
 (Preise für das ganze Meter. Breite in Einschluss):
Cachemire (100, 110), reinwollen. M. 1.70-2.80.
Serge (108, 110), reinw., sehr feste Waare, M. 2.
Bison-Crêpe (107), reinw., rauh, stark, M. 2 u.
 1.70.
Bison-Crêpe do., prima, M. 2.40.
Bison-Loden do., ganz dick, M. 3.30.
Loden, Wolle (100-130), M. 1.50-1.80.
Loden, do. (110), extra, M. 2 u. 2.40.
Samon, hallow (100), M. 1.33.
Karrirt woll. Plaid (100), M. 1.40.
Karrirt woll. Plaid (105, 110), M. 2 u. 2.40.
Karrirt woll. Serge (110), M. 3.20.
Karrirt woll. Plaid (50), 70 u. 80 Pf.
Karr. Cachemire Mignon, woll., (110), M. 3.
Karrirte halb. Stoffe (50), 60-75 Pf.
Cheviot (bis 110), rwoll., M. 2 u. 2.40.
Crepe noppé, woll., (110), dick, eleg., M. 3.50.
Schleifen-Stoffe von M. 2.60 an bis 5 M.
Graue und Trauer-Stoffe, neu, karrirt,
 jaspart, M. 1.40-3 M.
Bordüren-Stoffe (100-110), M. 1.30 bis zu
 den elegantesten Schleifen-Bord-
 üren, zu M. 4.
Praktische Stoffe zu Haus-, Schul- u.
Morgenkleidern.
Lama, M. 1.30, reinwollen: M. 1.00 bis 2.50.
Schwarze Stoffe, reinw., grosses Sortiment, von
 M. 1.40 bis 5.50.

Chocolade
 von **Amédee Kohler & Fils Lausanne**
 empfiehlt **J. Olivier, Waisenhausstr. 26.**
C. H. Müller,
 2 Schloßstraße 2.
 Empfehlen meine dreijährigen
hochfeinen Kanarienvögel,
 welche auf der letzten Dresdner Ausstellung 6 1/2 Monate
 Jüngererpreis die goldene Medaille nur auf meine eigene
 Zucht erhielten. Auswärtige Aufträge bitte mit Postmarken.
 Glänzende Züchtung und Postverpackung.

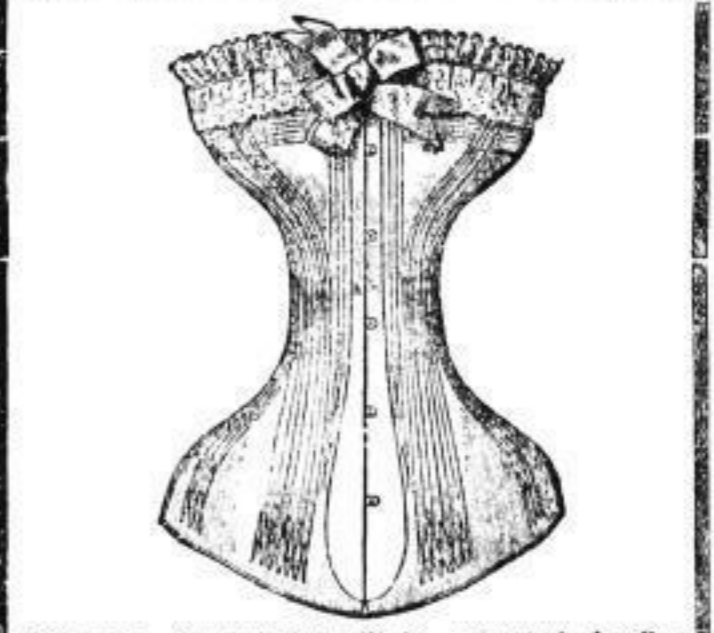
Rein chinef. Thee in Blättern
 ist in Bezug auf Ausgiebigkeit, Güte, Preis und sparsamer
 Verwendung so vortheilhaft, als Weber's echt chinefischer Com-
 press-Thee, denn während 1/4 Pfund von den gewöhnlichen Thee-
 sorten nur etwa 90 Tassen Getränk liefert, erhält man von
 1/4 Pfund Weber's echt chinefischem Compress-Thee 150 Tassen
 ■ also 60 Tassen mehr ■
 gleich gutes und starkes Getränk. Weber's echt chinef. Compress-
 Thee ist in 4 verschiedenen Qualitäten in Cartons, enthaltend
 ca. 125 Gramm = 1/4 Pfund Thee, zum Preise von 90, 100,
 125 u. 150 Pfennig in renommierten Colonialwaaren-, Delicaté-
 und Drogeriehandlungen zu haben.

Magenleidenden
 empfehlen die Herren Kerze
Rothweine wegen ihres Gehaltes **Tannin;**
 am reichlichsten (bis **0,31**) besitzen
 dieses Medicament die
Griechischen Rothweine,
 welche ich in herben und milden, nicht an-
 regenden Sorten führe.
H. E. Philipp, a. d. Kreuzkirche 2.
 Lager auch bei den Herren:
Ed. Schippan, Hauptstraße,
Julius Papperitz, Schepfelstraße 4.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7,
Filzhüte, neue Herbstformen
 vom billigsten bis feinsten.
Minderhüte, eleg. Regent,
 von 1 M. an.
Damenhüte, neueste Formen,
 von M. 1.50 an.
Regenschirme
 mit Stütz- und Lederrollen,
 dauerhaftem Angoratutter,
 Stieleletten, Sohlen etc. für Herren, Damen u. Kinder.
 Billigste Preise. Größtes Lager am Platz.
Solideste Waare. H. Buchholz, Eigene Fabrik.
 28 Annenstraße 28, vis-a-vis der Röhrtorgasse.
 Reparaturen prompt und billigst.

Reste aller Art sehr billig!
 Ferner:
Partie-Waaren
 unter Preis!
 40 Pf. schmal gestr. hallow. Stoffe u. Warp.
 50 Pf. kleingem. farbige u. dunkle Lusterstoffe.
 50 Pf. reinwoll. schmalgestreifte Stoffe.
 60 Pf. reinwoll. einfarbig Battist.
 70 Pf. reinwoll. karr. Plaid.
 M. 1.20 reinwoll. karr. Plaid (100-105).
 M. 1.30 reinwoll. Loden (120).

Unterricht
 in einfacher und doppelter Buchführung, kaufm. Rechnen, Corre-
 pondenz u. l. Contorarbeiten, sowie
Schön- und Schnellschreiben
 wird in den Tages- als auch Abendstunden an Herren und Damen
 (in getrennten Zirkeln) erteilt. Bücher-Einstellungen u. Abkürzungen
 werden prompt beigelegt. Anmeldungen erbeten.
L. Guth,
 Lehrer der Kalligraphie und Buchwissenschaftlichen,
 Dresden, Trompeterstr. 4. III.



Corsets, der neuesten Mode entsprechend, in allen
 Weiten am Lager, empfiehlt die
Corset-Fabrik
 von **Max Hoffmann,**
 Wallstrasse, Ecke Schoffelstrasse,
 Parterre und erste Etage.

Adolph Renner
 9, Altmarkt 9,
 Eckhaus d. Badergasse

Kälteerzeugungs-Maschinen
 (Absorptionssystem),
Mineralwasser-Apparate
 liefern
Schmidt, Kranz & Comp.,
 Nordhausen a. H.

Concessioniertes
Patent-Besorgungs- und
Verwerthungs-Bureau
 für's In- und Ausland
 von **Carl Fr. Reichelt,**
 Dresden, Weinligstrasse 2.
 Geschäftsprinzip: Prompte u. billige Bedienung
 wie bekannt. Zeichnungen werden billigstens an-
 gefertigt und Ideen ausgearbeitet.

Chin. Thee, Ernte 1885/86, nur feinschmel. Qualitäten,
 Auswahl 28 Sorten zu Engros-Preisen.
 von M. 2.- pr. Pfd. an.
Vanille Director Bezug, prima crystal. Länge 19-21
 Ctm. à M. 20.- pr. Pfd., per Schote - 25 Pf.
 Ausführliches Preisverzeichnis gratis und franco.
Born & Dauch,
 Dresden, Serstr. No. 6, I. Etg., Chemnitz, Langestr. No. 63.

In Consignation
 empfang ich von London 100 Fass
1885er
Havana-Plantagen-
Cigarren
 von ganz vorzüglicher, ganz milder Qualität und offerire die-
 selbe billigst
 pro Orig.-Fass à 1000 Stück M. 90 free.,
 pro 100 Stück M. 9.50 free.,
 pro Packet à 10 Stück M. 1.-
 als etwas selten Schönes.
 Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.
H. Busse,
 Cigarren-Importeur,
 Dresden, Wilsdrufferstr. 42, part. u. I. Etage.

Den Herren **Landwirthen** und **Bauern** von Vieh
 empfiehlt **Concentrirtes Fluid,**
 sicheres Mittel bei Zahmen, Verstauchungen,
 Fehlung und Ueberanreizungen. Hölzer
 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heil-**
vulver für Kühe Paquet 60 Pf., **Engl.**
Wiederpulver Paquet 60 Pf., **Arch-**
vulver für Schweine Paquet 35 Pf.
Depot sämtlicher aller und homöopathi-
 scher Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt**
Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.

Geschäfts-Eröffnung.
Galanterie- und Spielwaaren-
Handlung
 Weißgasse 5. **Robert Albani, Weißgasse 5.**
 Hierdurch zeige ich ergebend an, daß ich am heutigen Tage
 hier ein Galanterie- und Spielwaaren-Handlung eröffnet habe.
 Mein reichhaltiges Lager aller in weites Maß einladenden
 Artikel bestens empfohlen haltend, bitte ich bei Bedarf um gütige
 Berücksichtigung und zeichne, bei soliden Preisen reelle und prompte
 Bedienung zuflührend
Robert Albani, Weißgasse 5

Maizenin
 Maispräparat von Kellermann & Zander, Dvpenhelm.
 Anerkannt besser als **Maizena, Mondamin** etc., dient zur
 Bereitung von feinen Biddings, Klammern, sowie als Verdickungs-
 mittel zu Speisen jeder Art und ist das beste Nahrungsmittel für
 Kinder und Kranke. - Jeder Carton enthält einen Vogen mit
 ausführlichen Recepten. Preis der Rund-Boxen 65 Pf.

Verpachtung.
 Das an den **Hellerbergen** bei Dresden gelegene
Grundstück
 „Zum letzten Heller“
 ist durch mich auf die Zeit vom 1. October 1886 zu verpachten.
 Zum Grundstück gehören ungefähr 36 Acker Feld- und Wiesenland,
 ein Gasthaus mit Gastwirtschaftsberechtigung, die zur Bewirt-
 schaftung des Landes erforderlichen Vaulichkeiten, zu Vermietungs-
 zwecken verwendbare Gebäude und große Kelleranlagen. Das Grund-
 stück eignet sich sehr wohl zum Betriebe des **Bleicherer-** und
Büdereigewerbes, nicht minder zu einer **Fabrikanlage.**
 Rechtsanwält **Rafoldt, Johanneplatz 2, 8. Etg.**